

› Aktuell

Rechtssicher positionieren –
11 Fragen & Antworten

› Geschäftsstelle

Ehrungsmatinée
2025 im Rückblick

Neues Layout für
Sportbund-Online-Portale

› Breitensport

Bronzene & silberne Sterne
des Sports

sportbund-pfalz.de G 6479 • November • Dezember

11-12 2025

pfalzsport





Das Auto Abo für den Sport.

Besser als kaufen oder leasen- alles in einer monatlichen Rate.



Neuwagen schon für mtl. 399 €



Versicherung, Steuern, Wartung und wintertaugliche Bereifung



Keine Anzahlung, keine Schlussrate



Kurze Laufzeiten ab 12 Monaten



Faire Rückgabe: transparent, ehrlich & unabhängig geprüft



Für mtl.
399€
Jetzt sichern!

www.ichbindeinauto.de

Empfohlen vom:

sportbund pfalz



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

Titel

Bei den diesjährigen »Sternen des Sports« waren unsere pfälzischen Vereine wieder stark vertreten: vier der insgesamt sechs Vereine, die auf Landesebene in Mainz ausgezeichnet wurden, stammen aus der Pfalz. Mehr zur Bronze- und Silberverleihung lesen Sie ab Seite 15 in dieser Ausgabe.
Foto: Genoverband e. V. / Franz Fender



Inhalt

4-5 Aktuell	Rechtssicher positionieren – 11 Fragen & Antworten
6-9 Geschäftsstelle	
6-7	Verdiente Ehrenamtler & Funktionäre bei Sportbund-Ehrungsmatinee ausgezeichnet
8	Pfälzische Wahlarena in Zweibrücken
9	Neues Layout für Sportbund-Online-Portale
10 Rechtsfragen	
	Urteil des Landgerichts Berlin zum Ausschluss zweier Mitglieder
11 Versicherung	
	Gut geschützt bei »Ausrutschern«
12 Partner im Sportstättenbau	
	EUROGREEN
13-14 Geschäftsstelle	
13	Ehrungen / Geburtstage / Vereinsjubiläen
14	Hinweise zu Vereinsjubiläen / Anzeigen-Förderaktion des Sportbundes Pfalz
15-18 Breitensport	
15	Die »bronzenen Sterne« der Pfalz
16	»Sternen des Sports« Silberpreisverleihung
17	Interview mit Gisela Alt & Lucas Bambach
18	Deutsches Sportabzeichen
20-21 Sportentwicklung	
20	Rückblick Vereinsmanager C-Ausbildung / Hinweis Vereinsmanager-Bezuschussung
21	Jahrestreffen Vereinsmanager / Programm »Kinder lernen schwimmen«
23-25 Bildung	
23	Vorsicht bei Infekten: Training, ja oder nein?
24	DOSB Übungsleiter C-Ausbildungen 2025
25	Aus- & Fortbildungen zu Jahresende
26-29 Sportjugend	
26	Rückblick: Sportjugend-Fachtagung / DOSB Jugend- & Übungsleiter-Ausbildung
27	ASV Waldsee erhält AOK-Gesundheitspreis / Sieger der Aktion »Ferien am Ort«
28	Sportjugend-Stipendien vergeben / Vollversammlung Sportjugend Pfalz 2026
29	Service & News der Sportjugend Pfalz
30-31 Vereine/Verbände	
30	Sportbund Pfalz: Ehrungen
31	Sportbund Pfalz: Ehrungen / Eröffnung neuer Kegelbahnen DJK Sportfreunde

Impressum

Herausgeber
Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-0
F 0631.34112-66
www.sportbund-pfalz.de
Verantwortlich
Rudolf Storck
Präsident
Asmus Kaufmann
Geschäftsführer
Redaktion
Christoph Fritzienger
Abteilungsleiter Marketing

Titel Kluge Gestaltung, Landau
Erscheinungsweise zweimonatlich
Bezugspreis 30,00 € Jahresabo
Abokündigungen sind zum
31. Dezember möglich und müssen
bis zum 15. November schriftlich
beim Herausgeber vorliegen.
74. Jahrgang, Anzeigenpreisliste
01.02.2016
Namentlich gekennzeichnete Bei-
träge geben die Meinung des Ver-
fassers wieder. Für unverlangt ein-
gesendete Manuskripte übernimmt
die Redaktion keine Gewähr.
Änderungen behält sie sich vor.

Gesamtherstellung
NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de



Wohltuende Zeilen über die Arbeit unserer Sportvereine



Ein herzliches Dankeschön an Sabine Dean und Stefan Keller, Redakteure unserer Heimatzeitung »Die Rheinpfalz«. Ihre Artikel über den ASV Harthausen (Speyerer Rundschau, 23.08.2025) und den TC Haßloch (Mittelhaardter Rundschau, 10.10.2025) waren ein echtes Geschenk – sie zeigen, wie lebendig, engagiert und erfolgreich Vereinsarbeit heute sein kann. Es war eine Wohltat die Artikel zu lesen.

Beide Beiträge zeichnen ein erfreuliches Bild: Die Vereine entwickeln sich positiv, sind gut organisiert und voller neuer Ideen. Beim **ASV Harthausen** etwa ist die Mitgliederzahl auf 716 gestiegen, alle Vorstandsposten sind besetzt, und neue Angebote wie ein Ü32-Frauenfußballteam oder eine Walking-Football-Gruppe bereichern das Vereinsleben. Das Fußball-Ortsturnier hat sich etabliert, die Vorbereitungen für 2026 laufen bereits.

Der **TC Haßloch** spricht gar von einer »Spirale nach oben« – und das zu Recht: Mit 17 Jugendmannschaften, über 20 Erwachsenenteams und mehr als 200 Kindern im Training zeigt der Verein, was möglich ist, wenn Engagement und Begeisterung zusammenkommen. Die Halle »brennt« an Spiel- und Trainingstagen, und die Warteliste für die Ballschule wächst. 400 neue Mitglieder haben das Vereinsbild grundlegend verändert – und neue Ideen entstehen.

Diese Geschichten machen Mut. Sie zeigen, dass Vereinsarbeit Spaß macht, dass sie erfolgreich und erfüllend sein kann. Sie vermitteln ein Gefühl von Gemeinschaft, von Aufbruch und von Zukunft. Und vielleicht (und hoffentlich) denkt der eine oder andere Leser:

»Da möchte ich auch mitmachen.«

Natürlich dürfen wir die Herausforderungen nicht ausblenden, mit denen viele Vereine heute konfrontiert sind – fehlende Ehrenamtliche, Nachwuchssorgen, bürokratische Hürden. Doch zu oft dominieren Probleme die Berichterstattung, Tenor: »Keiner will mehr was tun«, »Wir finden keinen Vorstand«. Bad news are good news, heißt es so schön. Aber in einer Welt, die seit Corona von Unsicherheit, Verwerfungen und Krisen geprägt ist, brauchen wir auch Lichtblicke. Und gerade deshalb tut es gut, über positive Entwicklungen und Ergebnisse im Breitensport zu lesen.

Psychologen sagen, dass wir in diesen global unsicheren Zeiten Halt und Selbstwirksamkeit finden können, wenn wir uns im Kleinen engagieren. Tun wir dies weiter in unseren Vereinen – und berichten wir auch häufiger über die erfolgreichen Geschichten. Unser organisierter Sport bietet genau das – und er verdient es, dass wir Erfolge sichtbar machen.

Mit dieser positiven Energie möchte ich das Jahr 2025 beschließen und voller Zuversicht in das neue Jahr 2026 starten. Meine herzliche Bitte an Sie: Bleiben Sie engagiert, bleiben Sie sportlich – bleiben Sie zuversichtlich!

Herzlich
Ihr
Asmus Kaufmann
Geschäftsführer

Rechtssicher positionieren – 11 Fragen & Antworten

Viele Sportvereine und -verbände stellen sich derzeit die Frage, wie sie sich rechtssicher positionieren dürfen, ohne ihre Gemeinnützigkeit zu gefährden. Wir beantworten Fragen, die besonders häufig gestellt werden.

1. Welches Recht gilt für Sportvereine und -verbände unmittelbar, wenn es um »parteilpolitische Neutralität« geht? Verfassungsrecht oder Steuerrecht?

Es gilt das Gemeinnützigkeitsrecht, also Steuerrecht, für gemeinnützige Sportvereine und -verbände. Vereine und Verbände müssen demnach »parteilpolitisch neutral« sein.

Für Staatsorgane (z. B. Minister*innen, Bürgermeister*innen, kommunale Verwaltungen, ...) gilt dagegen das verfassungsrechtliche Gebot der Chancengleichheit für Parteien. Das Neutralitätsgebot ist ein Grundsatz, der in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland festgeschrieben ist. Dieses verfassungsrechtliche Gebot ist weitreichender als die gemeinnützigkeitsrechtliche »parteilpolitische Neutralität« für Sportvereine.

Es gibt somit in der praktischen Umsetzung Unterschiede, die beachtet werden sollten. Kommunen müssen beispielsweise keiner oder allen Parteien eigene Räumlichkeiten vermieten. Sportvereine dürfen Unterschiede machen, allerdings müssen diese sportethisch oder sachlich plausibel begründet sein.

2. Was sagt das Steuerrecht – also das Gemeinnützigkeitsrecht – zur »parteilpolitischen Neutralität« von Sportvereinen?

Das Steuerrecht besagt, dass Sportvereine und -verbände parteilpolitisch neutral sein müssen. Das bedeutet aber nicht, dass Vereine und Verbände gesellschaftspolitisch neutral sein müssen! Denn innerhalb des Satzungszwecks, bei Sportvereinen ist es die »Förderung des Sports«, dürfen sich Vereine und Verbände positionieren, also auf die öffentliche Willens- und Meinungsbildung Einfluss nehmen. Diese Sportpolitik machen fast alle Sportvereine und -verbände regelmäßig, wenn es beispielsweise um Themen wie Sportinfrastruktur oder ehrenamtliches Engagement im Sport geht.

Auch bei vereinzelt Äußerungen von Sportvereinen und -verbänden zu tagespolitisch aktuellen Anlässen außerhalb des eigenen Satzungszwecks »Sportförderung« wird die Gemeinnützigkeit nicht entzogen. Hier gilt das Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Parteilpolitik ist also kein gemeinnütziger Zweck.



Viele Sportvereine und -verbände stellen sich derzeit die Frage, wie sie sich rechtssicher positionieren dürfen, ohne ihre Gemeinnützigkeit zu gefährden. Der Deutsche Olympische Sportbund beantwortet die wichtigsten Fragen und hat darüber hinaus eine Sonderseite »Sport und Demokratie« eingerichtet.

Foto: AdobeStock

Es dürfen keine rein parteilpolitischen Aktivitäten unterstützt werden. Parteilpolitik bedeutet beispielsweise, dass eine Partei nicht grundsätzlich bevorzugt oder benachteiligt werden darf.

Nur weil Parteien bestimmte Themen behandeln, werden die Themen an sich nicht unbedingt Parteilpolitik. So dürfen Sportvereine sich um Sportpolitik kümmern, auch wenn bestimmte Parteien dieselben sportpolitischen Themen auf ihrer Agenda haben.

3. Was passiert, wenn ich mich als Verein oder Verband gemeinnützigkeitsschädigend verhalte?

Es kommt darauf an, wie schwerwiegend die Schädigung ist. Das zuständige Steuer- bzw. Finanzamt wird den Fall prüfen. Dabei muss das Amt das Prinzip der Verhältnismäßigkeit berücksichtigen. Das kann z. B. dann angewendet werden, wenn ein Verein einmal eine Positionierung veröffentlicht hat, in der die parteilpolitische Neutralität nicht gewahrt wurde, ansonsten aber das Prinzip immer beachtet.

Im Sinne einer guten Vereins- und Verbandsführung sollte das Gemeinnützigkeitsrecht immer genau eingehalten werden.

4. Muss ich die »parteilpolitische Neutralität« in meine Satzung schreiben?

Der Sportverein kann sich in seiner eigenen Satzung zu parteilpolitischer Offenheit bzw. Ungebundenheit bekennen. Ein solches Bekenntnis schafft Transparenz. Jede Person weiß also, wofür dieser Verein in Bezug auf Parteien steht. Der Verein muss sich nicht in seiner eigenen Satzung zum Neutralitätsgebot bekennen. Das ist die eigene Entscheidung des Vereins und seiner Mitglieder. Die »parteilpolitische Neutralität« laut Gemeinnützigkeitsrecht gilt aber dennoch.

5. Darf sich ein gemeinnütziger Sportverein für oder gegen eine Partei positionieren?

Für gemeinnützige Sportvereine und -verbände gilt das Gemeinnützigkeitsrecht, also Steuerrecht. Demnach müssen Vereine parteilpolitisch neutral sein. Die grundsätzliche Ablehnung oder Bevorzugung einer Partei als solche (»Wir lehnen Partei XYZ ab«, »Wählt Partei ABC«, »Wir vermieten unsere Räumlichkeiten nur an Partei 123«) ist nicht erlaubt. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Positionen von Parteien ist aber möglich (siehe Frage 6).

Grundsätzlich: Eine Positionierung ist öffentliche Stellungnahme. Positionieren kann sich ein Verein oder Verband beispielsweise in Form von Pressemitteilungen, durch Reden auf dem Veranstaltung, durch die Organisation von oder Teilnahme an einer Demonstration, Slogans auf Trainingskleidung oder Social Media-Posts.

6. Darf sich ein Sportverein kritisch mit Inhalten von Parteien auseinandersetzen und die Haltung öffentlich zeigen?

Inhalte oder Themen »von« Parteien sind meist Inhalte oder Themen, die in der Öffentlichkeit diskutiert werden und von diesen aufgegriffen werden. Oder Parteien setzen neue Themen, die ihnen wichtig sind. Aber auch solche Inhalte sind Teil der gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung in einer Demokratie und keine reine Parteipolitik.

Sportvereine und insbesondere -verbände dürfen unter anderem Sportpolitik machen. Das heißt, sie dürfen sich auch zu sportpolitischen Positionen einzelner Parteien äußern. Dabei dürfen Parteien nicht als solche abgelehnt werden. Erlaubt ist aber, inhaltliche Positionen von Parteien in ein Spannungsfeld zu eigenen, sportpolitischen Positionen des Vereins oder Verbands zu setzen.

Auch sportethische Haltungen des Vereins, wie Antirassismus und Fairness, können in Kontrast zu Parteiinhalten oder Äußerungen von Politiker*innen stehen. Das darf benannt werden, idealerweise mit Verweis auf die eigene Satzung, in der die Werte des Sportvereins oder -verbandes festgehalten sind. Dabei ist immer auf das konkrete Verhalten oder auf Äußerungen von Parteimitgliedern bzw. Parteien abzu zielen und nicht auf eine Partei als solche. Zudem sollte solche Positionierungen durch Vereine und Verbände nur anlassbezogen, »tagespolitisch aktuell«, und vereinzelt gemacht werden.

7. Ist Engagement gegen Rassismus auch Parteipolitik?

Engagement gegen Rassismus oder für Klimaschutz beispielsweise ist keine Parteipolitik, auch wenn sich z. B. eine Partei besonders für das Thema »Klimaschutz« einsetzt.

8. Im Vorstand eines Vereins oder Verbands sind Personen, die mehrheitlich Mitglied in der demokratischen Partei XYZ sind. Ist das dann noch parteipolitisch neutral?

Personen dürfen verschiedene gesellschaftliche Rollen einnehmen. Sie können gleichermaßen Politiker und Vereinsvorstand sein. Wichtig ist, dass

beide Rollen nicht gleichzeitig ausgeführt werden. Also: Im Sportvereinsvorstand wird Vorstandsarbeit für den Sportverein gemacht und z. B. kein Wahlkampf für die Partei XYZ.

Auch mehrere Vorstandsmitglieder einer Partei ABC verletzen grundsätzlich nicht die parteipolitische Neutralität des Vereins, wenn alle ihre Rollen sauber trennen.

Vorstandsmitglieder, die beispielsweise antidemokratische, rassistische oder antisemitische Haltungen und Handlungen aufweisen und Funktionär*innen in gesichert rechtsextremen Parteien sind, können von ihren Mandaten oder aus dem Verein ausgeschlossen werden. Hierzu braucht es aber klare Regelungen in der Verein- bzw. Verbandssatzung (siehe Gutachten und Praxis-Handreichung »Vereinsschädigendes Verhalten«).

9. Vereinsmitglieder gehen auf eine Demonstration gegen die Partei XYZ. Kann das gemeinnützigkeitschädigend für den Verein sein?

Personen, die auch Vereinsmitglied sind, dürfen auf eine Demonstration gehen, selbst wenn diese sich für oder gegen eine Partei richtet. Für sie gilt die Versammlungsfreiheit, die Grenzen hat, wenn Gewalt droht oder die öffentliche Sicherheit anderweitig gefährdet ist.

Die Personen dürfen allerdings nicht als Vereinsmitglieder die Demo gegen/für eine Partei besuchen (in Trikots oder mit der Vereinsfahne) oder auf Social-Media-Kanälen des Vereins davon berichten. Gemeinnützige Sportvereine oder -verbände müssen die parteipolitische Neutralität wahren.

Wenn die Demonstration sich gegen Verhaltensweisen oder Äußerungen von Parteien richtet, also gegen Inhalte, dann könnten sich auch Vereine beteiligen. Diese Teilnahme sollte allerdings genau geprüft werden. Argumentiert werden kann eine Teilnahme durch sportpolitische oder sportethische Positionen des Vereins oder Verbands, die idealerweise in der Satzung zu finden sind. Grundsätzlich: Auch Vereine haben das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit.

10. Ist es mir als Verein erlaubt, klare gesellschaftspolitische Position durch Hissen einer Flagge als symbolisches Zeichen zu beziehen?

Grundsätzlich darf jeder Verein eine klare gesellschaftspolitische Position beziehen. Er darf beispielsweise auch eine Regenbogenfahne hissen oder Banner gegen Rassismus an den Vereinszaun hängen. Dabei muss aber auch der Verein die Grundrechte von anderen beachten; Volksverhetzung oder Diskriminierung ist beispielweise verboten.

Aber: Das Recht der Gemeinnützigkeit sagt, dass Vereine ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgen dürfen. Somit dürfen nur sportspezifische Positionierungen getätigt werden, außer der Verein hat neben der Förderung des Sports noch andere gemeinnützige Handlungsfelder (z. B. Umweltschutz). Auch der Einsatz für einen »Sport mit Courage« zur Förderung der Werte des Sports, wie Fairness, Antidiskriminierung und Völkerverständigung, ist möglich.

Grundsätzlich: Für Vereine und Verbände gilt das Grundrecht der Meinungsfreiheit.

11. Muss ich die Ablehnung einer Geld- oder Sachspende begründen?

(Geld- und Sach-)Spenden an Sportvereine und -verbänden müssen nicht angenommen werden. Die gemeinnützige Organisation darf selbstständig entscheiden, ob und welche Spenden sie annimmt. Eine öffentliche Begründung – beispielsweise gegenüber der Bank oder dem*der abgewiesenen Spender*in – ist nicht notwendig. Allerdings ist angeraten, einen Vorstandsbeschluss zu erwirken, der sachliche oder sportethische Gründe für die Ablehnung der Spende darstellt.

Weitere Informationen und Links

Für weitere Informationen empfiehlt der Deutsche Olympische Sportbund die Broschüren »RECHTSSicherheit« Teil 1 und 2 sowie die entsprechenden rechtswissenschaftlichen Gutachten.

- dsj-Handreichung »RECHTSSicherheit im Sport, Teil 1 – Politisch neutral?! Umgang mit Positionierungen, Vermietungen, Einladungen«
- Neue Handreichung von dsj und DOSB »RECHTSSicherheit im Sport, Teil 2 – Positioniert, und jetzt?! Vereinsschädigendes Verhalten, Werte des Sports, Sanktionen und Ausschluss«
- Rechtswissenschaftliches Gutachten »Parteipolitische Neutralität von Sportvereinen« von Prof. Dr. Martin Nolte
- Materialsammlung »Sport mit Courage«, u. a. mit dem Themendossier »Sport, Werte und Politik – Zwischen Neutralität und Haltung zeigen«

Eine Sonderseite des DOSB »Sport und Demokratie« bündelt Positionen, Informationen und Projekte zum Thema »Sport und Demokratie« und stellt eine Übersicht zu den Angeboten bereit. Diese finden Sie unter www.dosb.de/themen/werte-des-sports/sport-und-demokratie. ◀

Quelle: DOSB, 2025

Ausgezeichneter Einsatz für den #pfalzsport

Verdiente Ehrenamtler und Funktionäre bei Sportbund-Ehrungsmatinée ausgezeichnet

Es war ein festlicher Rahmen, den der Hohenstaufensaal in Annweiler am Samstag, dem 06. September, für die Ehrungsmatinée des Sportbundes Pfalz bot. Der pfälzische Dachverband bedankte sich mit der Veranstaltung symbolisch bei vielen verdienten Ehrenamtlern und Funktionären für ihr Engagement im pfälzischen Sport. Die Ehrungen der rund 20 Personen wurden wie gewohnt vom Präsidium des Sportbundes Pfalz durchgeführt. Erstmals zeichnete auch die Sportstiftung Pfalz im Rahmen der Ehrungsmatinée Vereine aus.

Ohne das Ehrenamt wäre der Vereinssport nicht denkbar. Der Sportbund weiß um das starke Engagement all der Engagierten in der Pfalz und sieht es als eine wichtige Aufgabe an, seine Sportvereine und -verbände sowie die darin aktiven Mitarbeiter*innen auf vielfältige Art und Weise zu unterstützen. Danken kann der Sportbund Pfalz den Ehrenamtlern aus den rund 1.950 Vereinen durch Ehrungen. »Das Ehrenamt nimmt in unserer Gesellschaft einen wichtigen Stellenwert ein – ohne all die engagierten Menschen wäre unser Vereinssport, wie wir ihn kennen, nicht vorstellbar. Eben diesen Menschen, die sich über viele Jahre mit Herzblut dem pfälzischen Sport verschrieben haben, wollen wir mit unserer Ehrungsmatinée symbolisch danken«, sagte Rudolf Storck, Präsident des Sportbundes Pfalz. Im Fokus standen am 06. September Personen, die 2025 mit der Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Gold geehrt wurden, verdiente Partner des Sportbundes und Prüfer*innen, die bereits seit 50 Jahren das Deutsche Sportabzeichen abnehmen. Darüber hinaus erhielten in der Rubrik »Junges Ehrenamt« die »Newcomer des Jahres 2025« sowie Mitarbeiter*innen aus den Sportkreisen des Sportbundes Pfalz eine Auszeichnung. Integriert in die Ehrungsmatinée waren erstmals auch die Auszeichnungen der Sportstiftung Pfalz für Sportvereine.

Neben den geladenen Gästen durfte sich der Sportbund Pfalz außerdem über den Besuch der Präsidenten der Landesturnverbände und des Deutschen Turner-Bundes freuen. Nach über 20 Jahren trafen sich diese wieder in der Pfalz, um wichtige sportpolitische sowie kulturelle Themen zu besprechen und nutzten den Samstagvormittag, um der feierlichen Veranstaltung beizuwohnen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das »Quintett Querablechein« und sportliche Höchstleistungen zeigten die Kunstradfahrer des Radfahrerclub Vorwärts Böhl-Iggelheim e. V. Die Moderation der diesjährigen Ehrungsmatinée übernahm Sebastian Stollhof, Reporter und Autor beim SWR.



Die Kunstradfahrer des Radfahrerclub Vorwärts Böhl-Iggelheim begeisterten mit sportlichen Auftritten und das »Quintett Querablechein« begleitete die Ehrungsmatinée musikalisch.

Foto: Christian Gaier/Sportbund Pfalz



Moderator Sebastian Stollhof und Sportbund-Präsident Rudolf Storck im Gespräch.

Foto: Christian Gaier/Sportbund Pfalz

Gold-Ehrungen in Vereinen

Sportbund-Vizepräsident Dr. Ulrich Becker stellte mit **Udo Dörr** (SV Meckenheim), **Karsten Spaniol** (TTC Herschweiler-Petersheim) und **Udo Ueckert** (TSG Bosenbach) die Ausgezeichneten vor, die 2025 bereits in ihrem jeweiligen Verein die **Sportbund-Ehrennadel in Gold** erhielten.

Ehrung »Partner« Sportbund Pfalz

Michael Hasslinger (RPR1. und ehemaliges Mitglied des Sportbund-Ausschusses Marketing) erhielt die **Sportbund-Ehrennadel in Gold** von Sportbund-Präsident Rudolf Storck überreicht.

Ehrungen 50 Jahre DSA-Prüfertätigkeit

Walter Benz, Vizepräsident des Sportbundes Pfalz, übergab die **Sportbund-Ehrennadel in Bronze** an **Ludwig Roehrig** (TV Offenbach/Queich), **Helmut Sieper** (TSV Annweiler), **Werner Weiß** (Annweiler) und **Klaus Weitzel** (Ludwigshafen).

Ehrungen »Newcomer des Jahres«

Mit **Jana Guth** (LLG Landstuhl), **Finn Müller** (SV 1912 Miesau) und **Benedikt Berger** (TFC 1861 Ludwigshafen) erhielten drei Personen die **Ehrenurkunde »Newcomer des Jahres«** für das Jahr 2025 von Jan Krämer, Vorsitzender der Sportjugend Pfalz und Präsidiumsmitglied. Benedikt Berger wurde hierbei per Videobotschaft zugeschaltet, da er aufgrund eines Auslandssemesters leider nicht persönlich vor Ort sein konnte.

Ehrungen Sportkreismitarbeiter

Tristan Werner, Vizepräsident des Sportbundes Pfalz, ehrte zwei Sportkreismitarbeiter mit Ehrennadeln des Sportbundes Pfalz. So erhielt **Sven Greiner** (ehem. stellvertretender Sportkreisvorsitzender Südwestpfalz 2020-2025) die **Sportbund-Ehrennadel in Silber** und **Klaudia Dobras** (ehem. Sportkreisjugendleiterin Kaiserslautern-Land 2012-2024) die **Sportbund-Ehrennadel in Gold**.

Förderungen Sportstiftung Pfalz

Mit dem **Mountainbike Donnersberger Land e. V.**, **1. Fußball-Club 1924 Insheim e. V.**, **SV Herta 1920 e. V. Kirrweiler**, **Sportverein Lemberg e. V.** und dem **Südhaardter Sportverein 2023 e. V.** erhielten fünf Vereine **Förderschecks der Sportstiftung Pfalz** im Wert von je 1.000 Euro. Die Scheckübergaben führte Norbert Schied, Ratsvorsitzender der Sportstiftung Pfalz, gemeinsam mit Mitgliedern des Stiftungsrates durch. <





Die drei mit der Sportbund-Ehrennadel in Gold ausgezeichneten Vereinsfunktionäre von links: Karsten Spaniol, Udo Dörr und Udo Ueckert, zusammen mit Sportbund-Vizepräsident Dr. Ulrich Becker (rechts).



Sportbund-Präsident Rudolf Storck (rechts) überreichte Michael Hasslinger (links) die Sportbund-Ehrennadel in Gold.



Sportbund-Vizepräsident Walter Benz (rechts) durfte die Sportbund-Ehrennadel in Bronze an vier Prüfer des Deutschen Sportabzeichens für ihre 50-jährige Prüfertätigkeit übergeben. Von links: Klaus Weitzel, Werner Weiß, Helmut Sieper und Ludwig Roehrig.



Mit Finn Müller (links) und Jana Guth (Mitte) konnten zwei der insgesamt drei »Newcomer des Jahres« 2025 ihre Ehrenurkunde von Jan Krämer, Vorsitzender der Sportjugend Pfalz und Präsidiumsmitglied (rechts), in Empfang nehmen.



Klaudia Dobras (links) und Sven Greiner (Mitte) wurden von Sportbund-Vizepräsident Tristan Werner (rechts) mit der goldenen beziehungsweise silbernen Sportbund-Ehrennadel ausgezeichnet.



Zum ersten Mal wurden im Rahmen der diesjährigen Ehrungsmatinée auch die Auszeichnungen der Sportstiftung Pfalz für Sportvereine übergeben. Vertreter des Mountainbike Donnersberger Land e. V., 1. Fußball-Club 1924 Insheim e. V., SV Herta 1920 e. V. Kirrweiler, Sportverein Lemberg e. V. und des Südhaardter Sportverein 2023 e. V. erhielten ihre Förderschecks. Ratsvorsitzender Norbert Schied (rechts) übergab die Schecks gemeinsam mit Mitgliedern des Stiftungsrates.

Pfälzische Wahlarena in Zweibrücken

»Wir wollen von der Politik wahrgenommen werden!«

»Wir wünschen uns, dass wir als Sport gesehen werden. Wir wollen von der Politik wahrgenommen werden!« Mit diesen eindringlichen Worten eröffnete Rudolf Storck, Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und gleichzeitig auch Präsident des Sportbundes Pfalz, die Wahlarena des organisierten Sports in der Halle des Leichtathletikzentrums (LAZ) Zweibrücken am 28. Oktober. Es war die zweite Veranstaltung, nach dem Auftakt am 04. Juni in Mainz, nun folgen noch zwei weitere Wahlarenen. Ziel: der Sport möchte klare Aussagen der Parteien über ihre Haltung und Einstellung zum Sport vor den Landtagswahlen im März 2026.

Rund 50 Teilnehmende kamen am 28. Oktober ins LAZ Zweibrücken um den Austausch zwischen Vertretern der demokratischen Parteien im rheinland-pfälzischen Landtag und Funktionären aus dem rheinland-pfälzischen Sport mitzuverfolgen. Im Fokus stand das Thema »Sportstätten« und damit verbundene Vereins- und Verbandsthemen, wie Bürokratieabbau, Finanzierung und steigende Kosten für Vereine. Sebastian Stollhof (Sport-Reporter) moderierte zwei Diskussionsrunden – Michael Hüttner (SPD), Dennis Junk (CDU), Fabian Ehmann (Bündnis 90/Die Grünen), Steven Wink (FDP) und Patrick Kunz (Freie Wähler) stellten sich den Fragen der Vertreter des organisierten Sports.

In der ersten Runde war der Sport mit Alexander Vieweg für das gastgebende LAZ Zweibrücken, Jan Christmann (Bundesstützpunktleiter Radsport) sowie Rainer Strohbach (Vorsitzender des Volleyballverbands Pfalz & Präsident des Volleyballverbandes Rheinland-Pfalz) vertreten. Diskutiert wurden hierbei die Probleme bei der Sanierung der Leichtathletik-Halle in Zweibrücken, der seit schon zwei Jahrzehnten geplante Bau einer Radsporthalle in Kaiserslautern als Basis für die Talentförderung (Zitat Jan Christmann: »Ich würde heute nicht hier sitzen, wenn ich nicht an die Realisierung einer Radsporthalle in Kaiserslautern glauben würde«) und die nicht vorhandenen Möglichkeiten der Volleyballer, stellvertretend für die ball- und teamsporttreibenden Sportarten in RLP, aufgrund fehlender geeigneter Sportanlagen zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu anderen Bundesländern zu sichern.

In der zweiten Diskussionsrunde stellten Thomas Bernhart (SG Hochspeyer), Frank Schmid (Sportkreisvorsitzender in



Die Teilnehmer der ersten Diskussionsrunde im Diskurs. Von links: Michael Hüttner (SPD), Steven Wink (FDP), Fabian Ehmann (Bündnis 90/Die Grünen), Patrick Kunz (Freie Wähler), Dennis Junk (CDU), Sebastian Stollhof (Sport-Reporter), Jan Christmann (Bundesstützpunktleiter Radsport), Rainer Strohbach (Vorsitzender Volleyballverband Pfalz & Präsident Volleyballverband RLP) und Alexander Vieweg (LAZ Zweibrücken).

Foto: Sportbund Pfalz

Zweibrücken) und Stefan Göttel (Sportkreisvorsitzender im Landkreis Kusel), Fragen an die Parteivertreter. Auch hier standen die Probleme beim Bau oder beim Unterhalt vereinseigener Anlagen genauso im Fokus wie der Abbau von bürokratischen Hürden, die Antragsprozesse verlängern und sich negativ auf die Baukosten auswirken. »Der größte Feind der Baukosten ist die Zeit, denn Preise und Kosten steigen«, formulierte es Thomas Bernhart.

Abgerundet wurden die Diskussionen durch Karl-Heinz Schallmo, Vereinsvertreter des Ski-Clubs Neustadt, der auf die fehlende Förderung des Landes für Vereinsliegenschaften außerhalb des Landes Rheinland-Pfalz hinwies. »Wieso unsere Skihütten im Schwarzwald oder anderswo nicht gefördert werden, erschließt sich mir nicht.« Alle Parteivertreter zeigten sich in diesem Fall einig: Man wolle sich darum bemühen, hierfür eine schnelle Regelung zugunsten des Sports herbeizuführen.

Präsident Rudolf Storck griff zum Ende der Wahlarena einen Punkt auf, der im Lauf des Abends häufiger zur Sprache kam und von den Parteien unterschiedlich diskutiert wurde. »Wir haben als organisierter Sport eine klare Forderung an Parteien. Wir wollen als Sport sichtbar sein und wir fordern eine eigene Abteilung Sport in der künftigen Landesregierung.« Derzeit seien viele der Themen, die den organisierten Sport direkt betreffen, breit über die Ministerien der Landesregierung verteilt (Bildung,

Jugend, Integration, Soziales, Innen). Auch im Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz werden die Themen »Kommunales und Sport« unter einem Nenner subsumiert. Storck: »Derzeit sind wir als Sport – es ist immerhin die größte Bürgerinitiative des Landes – immer nur ein Anhängsel. Das wollen wir ändern.«

Ziel der pfälzischen Wahlarena, federführend durchgeführt vom Sportbund Pfalz mit Unterstützung des Landessportbundes, war es den politischen Vertretern und deren Parteien grundlegende Probleme der Vereine und Verbände in Rheinland-Pfalz im Bereich der Sportstätten vor Augen zu führen, sodass diese entsprechende Maßnahmen für sich entwickeln und in ihren Programmen für die Landtagswahlen 2026 berücksichtigen können. Technische Unterstützung bei der Durchführung lieferte das Bildungswerk des LSB Rheinland-Pfalz.

Noch zwei weitere Wahlarenen geplant

Bis zur Landtagswahl am 22. März 2026 sind noch zwei weitere Wahlarenen in Rheinland-Pfalz geplant:

- **18. November 2025** in Mülheim-Kärlich (Sportbund Rheinland)
- **29. Januar 2026** in Mainz (Sportbund Rheinhessen)

Weitere Informationen zur ersten Wahlarena in Mainz, zu den Hintergründen des Formates und die Forderungen des organisierten Sports an die Politik finden Sie unter www.sportbund-pfalz.de. <

Neues Layout für Sportbund-Online-Portale

Seit 22. Oktober erscheinen die Intelli-Portale des Sportbundes Pfalz in neuem Gewand



Foto: AdobeStock

Die Firma InterConnect hat das Layout des Intelli-Portals, welches auch die Sportbünde Pfalz, Rheinhessen und Rheinland als Verwaltungssystem verwenden, zum 22. Oktober 2025 umfassend aktualisiert.

Durch die umfangreichen Anpassungen in der Darstellung ändert sich auch das Erscheinungsbild und damit einhergehend die Bedienungsweise des Sportbund-Online- sowie Bildungs-Portals. Die grundlegende Funktionsweise, an die sich unsere Mitgliedsvereine sowie -verbände, die pfälzischen Sportabzeichen-Prüfer, Veranstaltungsteilnehmer und weitere Nutzergruppen bereits seit der Einführung des Systems 2024 gewöhnen konnten, bleibt jedoch gleich.

Die Anpassungen am Layout der Intelli-Portale zielen vielmehr darauf ab, die Verwendung der Plattformen benutzerfreundlicher und intuitiver zu gestalten. Im Zuge der Umstellung wurde außerdem auch die Möglichkeit zur Verwendung eines Dokumentenmanagement-Systems implementiert, über welches die verschiedenen Nutzergruppen der Sportbund-Online-Portale perspektivisch verschiedene Dokumente hochladen und einsehen können sollen. So können Vereine beispielsweise bald ihre Jugendordnung, Freistellungsbescheide oder Satzung bequem online an den Sportbund übermitteln, statt per Post. Darüber hinaus ermöglicht die Layout-Umstellung auch eine responsive Verwendung der Sportbund-Portale auf verschiedenen Endgeräten, wie beispielsweise auf Smartphones oder Tablets. Bisher war eine Nutzung aufgrund der eingeschränkten Darstellung nur auf dem Computer sinnvoll.

Sollten Sie bei der Nutzung unserer Portale, z. B. im Zuge der bald wieder anstehenden Bestandsmeldung, Lizenz-Bezuschussung oder bei Veranstaltungsanmeldungen Schwierigkeiten haben, finden Sie unter www.sportbund-pfalz.de/online-portal/ viele nützliche Anleitungen und Hilfen. Darüber hinaus sind auf den jeweiligen Seiten der Sportbund-Online-Portale auch die entsprechenden Ansprechpartner hinterlegt, an die Sie sich bei Rückfragen oder Problemen gerne wenden können.



Tipp: Häufig wird der Sportbund von seinen Mitgliedsvereinen nach Mitgliederverwaltungssoftware gefragt. Manchmal soll eine digitale Verwaltung als Ersatz für die Verwaltung auf Papier dienen, in anderen Fällen ist bereits eine Software zur digitalen Verwaltung im Einsatz, die jedoch aus verschiedenen Gründen gewechselt werden soll. Die Vorteile einer onlinebasierten Mitgliederverwaltung liegen auf der Hand – eine große Zeitersparnis bei Verwaltungsaufgaben und die Daten sind jederzeit und für alle, die diese benötigen verfügbar. Durch eine Kooperation mit der Firma InterConnect haben Mitgliedsvereine bei der Umstellung auf die Mitgliederverwaltungssoftware »IntelliVerein« besondere Vorteile:

- Bei einer Bestellung von IntelliVerein Compact (Vereine bis 750 Mitglieder) werden im ersten Jahr die monatlichen Gebühren von 9,90 Euro und die Einrichtungsgebühr von 59 Euro vom Sportbund Pfalz und der Firma InterConnect übernommen.
- Bei der Bestellung von IntelliVerein Unlimited (Vereine ab 750 Mitglieder) werden die monatlichen Gebühren von 19,90 Euro und zusätzlich die

Einrichtungsgebühr von 59 Euro vom Sportbund Pfalz und der Firma InterConnect übernommen.

- Kostenlose Online-Seminare und Support sowie regelmäßige Updates.
- Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht 3 Monate vor Laufzeitende gekündigt wurde.

Voraussetzung ist neben der Mitgliedschaft beim Sportbund Pfalz auch die Erhebung der Mindestmitgliedsbeiträge. Der Zuschuss erfolgt nach Eingang der Anmeldung so lange die festgesetzten Mittel zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Vorteil ist die **direkte, digitale Schnittstelle** zu portal.sportbund-pfalz.de – Geben Sie Ihre Bestandsmeldung elektronisch ab. Für alle Sportvereine erfolgt die Bestandserhebung mit einer Schnittstelle direkt zum Sportbund Pfalz. Die aktuellen Daten im passenden Format erstellen Sie mit ein paar Klicks in IntelliVerein.

Die Buchung erfolgt online über die Seite www.intellionline.de/sbpangebot unter Angabe der Vereinsnummer. Dort finden Sie außerdem alle Infos, Funktionen und Bedingungen zusammengefasst. <



IntelliOnline

... wir wollen doch nur mitkicken ...

Urteil des Landgerichts Berlin zum Ausschluss zweier Mitglieder

Von Dr. Falko Zink

Die Satzung wird vielfach auch als »Grundgesetz des Vereins« bezeichnet. Dies zeigt ein Urteil des Landgerichts Berlin mehr als eindrucksvoll. Politische Aversionen machen auch vor einer Truppe von Freizeitkickern nicht halt.

Ich berichte von einem kuriosen Rechtsstreit aus der Bundeshauptstadt. Zwei fußballaffine Kicker wollten beim Verein FC Bundestag mitkicken und wurden daher Mitglied in diesem Verein. Politisch waren sie einer Partei »außerhalb der Mitte« angehörig. Der FC Bundestag führte einen Beschluss in der Mitgliederversammlung herbei, wonach die Mitgliedschaft im Verein und eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der Partei »außerhalb der Mitte« sich ausschließen. Der Verein hatte jedoch in seiner Vereinssatzung folgenden Passus: »Mitglied des Vereins kann jeder werden, der aktives oder ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB) ist oder einen direkten Bezug zum Bundestag beziehungsweise zum FC Bundestag hat.« Zwei kickende Mitglieder fochten den Beschluss dieser Mitgliederversammlung an.

Das Landgericht hat festgestellt, dass der in der Mitgliederversammlung des Vereins am 21. März 2024 gefasste Beschluss, wonach eine Vereinsmitgliedschaft im Verein und die Parteizugehörigkeit zu einer bestimmten Partei (kursiver Text vom Verfasser geändert) sich ausschließen und unvereinbar sind, nichtig ist (LG Berlin II, Urteil vom 11. März 2025 – 85 O 64/24).

Das Landgericht richtete sich nämlich an der höchstrichterlichen Rechtsprechung

des Bundesgerichtshofs aus. Danach ist ein Vereinsbeschluss immer dann nichtig, wenn die Beschlussfassung gegen das Gesetz, die guten Sitten oder zwingende Vorschriften der Satzung verstößt (BGH, Urteil vom 20. September 2016 – II ZR 25/15).



Aufgrund der zwingenden Satzungsbestimmung spielt die Zugehörigkeit zu einer Partei keine Rolle. Das Gericht hat vorliegend eine Durchbrechung der Satzung angenommen und hierauf die Nichtigkeit des Beschlusses gestützt. Der Beschluss konnte auch nicht als Satzungsänderung subsumiert werden, da eine solche bereits an formellen Hürden scheiterte (eine Satzungsänderung war nicht auf der Tagesordnung vorgesehen und auch als solche nicht erkennbar).

Es gilt der Slogan: »Ein Blick in die Satzung erleichtert die Rechtsfindung!«

Hätte der Verein vorher die Satzung geändert und anschließend den oben genannten Satzungstext angepasst, hätte der Beschluss wirksam erfolgen können.

Nicht überliefert ist, ob die klagenden Freizeitkicker im Team als Abwehrspieler, Stürmer oder rechts außen zum Einsatz kamen. ◀



Dr. Falko Zink, Rechtsanwalt

Foto: Sportbund Pfalz

Sportbund Pfalz: Literatur-Tipps



Fragen & Antworten zur Mitgliederversammlung

Autor Martin Schwarzweller (ehemaliger Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz) stellt wichtige Fragen und gibt zugleich die passenden Antworten rund um das Thema »Mitgliederversammlung«.

Hrsg.: Sportbund Pfalz, Autor: Martin Schwarzweller

Preis: 5 Euro zzgl. Versandkosten



Vertragssammlung für Sportvereine & ihre Mitarbeiter

Dr. Falko Zink (Kaiserslautern) hat gemeinsam mit den Sportbünden Pfalz und Rheinhessen 2024 eine Neuauflage seiner »Vertragssammlung mit Erläuterungen« herausgegeben.

Hrsg.: Sportbund Pfalz & Sportbund Rheinhessen, Autor: Dr. Falko Zink

Preis: 5 Euro zzgl. Versandkosten ◀

Sportbund-Service

Rechts- und Steuerfragen

Über viele Jahre kann im Verein alles gut gehen. Doch plötzlich wird der Verein verklagt. Wegen Lärmbelästigung, Vertragsverletzung, Verletzung der Verkehrssicherungspflicht usw. Oder die Prüfer des Finanzamtes bzw. der Sozialversicherung haben sich angesagt, das Registergericht hat die eingereichten Satzungsänderungen wegen Formfehler zurückgewiesen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt. Guter Rat ist dann oft teuer. Nicht aber beim Sportbund Pfalz.

Nutzen Sie den kostenlosen Beratungsservice der Sportbund-Partnerkanzlei Junker und Zink, Kaiserslautern - und zwar am besten per E-Mail. Lässt sich die Frage oder das Problem nicht im Rahmen einer Anfrage und Beantwortung per E-Mail oder durch ein Telefonat lösen und es kommt im Einzelfall zu einer umfangreichen Inanspruchnahme von Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei:

Kanzlei Junker und Zink
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer,
Rechtsanwalt
Kaiserslautern
T 0631.36664-0
E falko.zink@kanzlei-jsz.de ◀

Gut geschützt bei »Ausrutschern«

Ihr Sportversicherer informiert

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. In den Morgen- und Abendstunden kann es schon jetzt zu Bodenfrost kommen. Herbstlaub oder bald auch winterliches Glatteis machen die Wege zu den Sportstätten und Vereinsheimen glitschig. Leicht kann ein Vereinsmitglied oder Besucher auch mal ins Rutschen kommen. Bei folgenreichen »Ausrutschern« kann der Verein mit Ansprüchen auf Schadenersatz konfrontiert werden. Dann bietet die Sportversicherung wertvollen Schutz.

Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung

Was passiert, wenn der Weg zur Sporthalle nicht richtig geräumt ist und ein Mitglied oder Besucher sich bei einem Sturz verletzt? Wenn ein Verein für die Räum- und Streupflicht verantwortlich ist, kann der Verletzte oder dessen Krankenkasse nach einem Unfall Schadenersatzansprüche geltend machen. Dies betrifft nicht nur die Vereine, denen die Sporthalle oder das Vereinsheim gehört. Auch wenn diese das Sportgelände nur gepachtet haben oder unentgeltlich nutzen dürfen, haben sie oft die Pflicht, die Wege freizuhalten. Sehr häufig vereinbaren dies die Gemeinden vertraglich mit den Vereinen oder verankern es in ihren kommunalen Satzungen.

Wenn an den Verein nach einem Unfall Ersatzansprüche gestellt werden, greift die Haftpflichtversicherung der Sportversicherung.

Dort heißt es: Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Vereins als Haus- und Grundbesitzer (Eigentümer, Mieter, Pächter, Nutznießer) soweit die Räumlichkeiten und Grundstücke zu satzungsgemäßen Vereinszwecken genutzt werden (zum Beispiel: Vereinshäuser, Turnhallen, Sport- und Spielplätze, Restaurationsbetrieb in eigener Regie, Tribünen, sofern Sie behördlich abgenommen sind). Die Deckungssummen betragen in der Haftpflichtversicherung 10 Millionen Euro pauschal für Personen- und Sachschäden. Im Schadenfall prüft also Ihre Sportversicherung, ob der Verein seine sogenannte Verkehrssicherungspflicht verletzt hat. Wenn dies der Fall war, übernimmt die Haftpflichtversicherung die dann berechtigten Schadenersatzansprüche. Stellt sich heraus, dass die Schadenersatzforderungen unbegründet sind, wird Ihre Versicherung diese für Sie abwehren.

Wenn Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir sind gerne für Sie da.



Insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten kann es häufiger zu Unfällen auf den Wegen zu Sportstätten und Vereinsheimen kommen. Was Vereine jetzt wissen sollten ...

Foto: AdobeStock

Unfallversicherungsschutz auf dem Weg zum Verein

In erster Linie sind die Mitglieder bei dem Weg zum Training und Wettkampf über den Sportversicherungsvertrag unfallversichert. Hier spricht man vom »Wegerisiko« und dieses ist mitversichert. Ihr Sportversicherungsvertrag formuliert es so: Die versicherten Personen sind auf dem direkten Weg zu und von satzungsgemäßen Veranstaltungen oder Tätigkeiten, für die sie Versicherungsschutz haben, gegen Unfall versichert. Der Versicherungsschutz beginnt mit Verlassen der Wohnung beziehungsweise der Arbeitsstätte oder offiziellen Unterkunft bei auswärtiger Unterbringung und endet bei der Rückkehr mit dem Betreten. Der Versicherungsschutz entfällt für die Dauer der Unterbrechung, sobald die normale Dauer des Weges verlängert oder der Weg selbst durch rein private und/oder eigenwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. Einkäufe, Besuche von Lokalen zu privaten Zwecken) verlängert wird.

Die Unfallversicherung leistet:

- Bei Invalidität
- Im Todesfall
- Eine Verletztenhilfe
- Für Bergungskosten
- Für kosmetische Operationen
- Zuschüsse bietet sie bei Brillen- oder Zahnschäden ◀

Ihr Team des Generali Versicherungsbüros im Sportbund Pfalz

Ihre Ansprechpartner



Dirk Trendler



Peter Kobel

Wir sind gerne für Sie da: dienstags und donnerstags persönlich im Versicherungsbüro des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern und telefonisch/per Mail die ganze Woche.



Generali Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
dienstags & donnerstags vor Ort
09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

T 0631.34112-28
F 0631.34112-66
E dirk.trendler@generali.com
E peter.kobel@generali.com



➤ **EUROGREEN GmbH**
T 02747.9168-0, F 02747.9168-344
www.eurogreen-profi.de



➤ **Frankenthaler
Turngerätefabrik GmbH & Co. KG**
T 06233.379370, F 06233.379399
www.fratufa.de



➤ **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG**
T 08031.700-240, F 08031.700-249
www.haro-sports.com



➤ **L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH**
T 0631.303-3000, F 0631.303-3033
www.laub-gmbh.de



➤ **MONTUM Stahl- und Mastbau GmbH**
Flutlichtanlagen
T 06851.9340-81, F 06851.9340-18
www.montum.de



➤ **Pfalzwerke AG**
T 0621.585-2461, F 0621.585-2437
www.pfalzwerke.de



➤ **Polizeipräsidium Rheinpfalz**
T 0621.9632510, F 0621.9631169
www.polizei.rlp.de



➤ **Polizeipräsidium Westpfalz**
T 0631.369-11157
www.polizei.rlp.de



➤ **polytan GmbH**
T 08432.87-0, F 08432.87-87
www.polytan.de



➤ **Thüga Energie GmbH**
T 06235.4903-0, F 06235.4903-1100
www.thuega-energie.de



➤ **ultraMEDIC GmbH**
T 02631.96983-0, F 02631.96983-33
www.ultramedic.de



➤ **Union Bauzentrum Hornbach GmbH**
T 06321.678-9068
E hbu-pfalzsport@hornbach.com
www.union-bauzentrum.de



➤ **VBG
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
Mainz**
T 06131.3890
www.vbg.de

Jetzt schon an die neue Rasen-Saison denken. Mit EUROGREEN!

Der nächste Frühling kommt schneller, als man denkt. Wer jetzt handelt, sichert sich nicht nur die besten Produkte, sondern auch den perfekten Start in die neue Rasensaison. Mit EUROGREEN Saatgut und Dünger legt ihr den Grundstein für einen Rasen, der nicht nur wächst – sondern begeistert.

Warum EUROGREEN Saatgut? Weil Qualität Wurzeln schlägt.

EUROGREEN Rasensamen sind das Ergebnis von über 50 Jahren Forschung – mit innovativen Mischungen, die schnell keimen, tief wurzeln und eine widerstandsfähige, belastbare Grasnarbe bilden. Dank biologischer Schutzmechanismen und intelligenter Vorbehandlungen wie **PowerSeed** entsteht ein Rasen, der nicht nur gut aussieht, sondern auch stark bleibt.

Warum EUROGREEN Dünger? Weil Nährstoffe gezielt wirken müssen.

EUROGREEN Rasendünger versorgt euren Rasen über bis zu 12 Wochen gleichmäßig und effektiv. Mit innovativer Granulierung und Bio-extrakten wie **Plantacur® P56** wird das

natürliche Abwehrsystem gestärkt – für sichtbar gesündere, widerstandsfähigere Gräser.

Für jeden Bedarf die passende Lösung

Ob Basisversorgung oder Premiumpflege – EUROGREEN bietet ein durchdachtes Sortiment an Saatgut- und Düngelinien für jede Herausforderung. Von der **BASIC Line** bis zur **ELITE Line**, von **organisch** bis **spezialisiert**: Hier findet jeder Rasen, was er braucht.

PowerSeed – Starker Start für starken Rasen

PowerSeed ist eine innovative Saatgutbehandlung für anspruchsvolle Rasenflächen. Das natürliche Coating fördert eine schnellere Keimung, besonders bei langsam keimenden Arten wie *Poa pratensis*, und sorgt für einen raschen Narbenschluss. Durch gezielte Wirkstoffe wird die Wurzelentwicklung intensiv unterstützt, was die Belastbarkeit und Regenerationsfähigkeit deutlich erhöht – ideal für stark genutzte Flächen. Auch unter Stressbedingungen wie Trockenheit oder Temperaturschwankungen zeigt PowerSeed seine

Stärke: Die Pflanzen sind robuster und widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten und Umwelteinflüssen.

Das Beste: PowerSeed wirkt rein biologisch, ganz ohne chemische Zusätze – sicher für Mensch, Tier und Umwelt. ◀

Ihr EUROGREEN-Team



Anzeige: EUROGREEN

Sportbund Pfalz Ehrungen

Ehrennadel Bronze

Schwimmclub Neustadt 1900

- Peter Kuhn

Tennisclub Kaiserslautern-Erlenbach

- Michael Freyhöfer
- Hannelore Weber

Tennisclub Göllheim

- Wolfgang Stark
- Fabian Wolf

Angelfreunde Matzenbach

- Helmut Schmidt

Bund für freie Lebensgestaltung Kaiserslautern

- Gerhard König

Tanzsportclub Sickingenstadt Landstuhl

- Astrid Benkel
- Cathrin Benkel
- Günter Benkel
- Petra Chapuis-Roux
- Michaela Schuff

Ehrennadel Silber

Tennisclub Kaiserslautern-Erlenbach

- Gernot De Schryver
- Karin De Schryver
- Ursula Zahl

Boxclub Kandel

- Uwe Klippel
- Michael Piotrowski

VfR Hettenleidelheim – Abt. Tennis

- Walter Fischer

Tanzsportclub Sickingenstadt Landstuhl

- Rolf Altherr

Aikido Gerolsheim

- Oliver Schröter

Vereine

Neuaufnahme

22.09.2025

- Pirmasenser Ballsportverein

Vereinsauflösung

15.09.2025

- Reitclub Heltersberg

Wiederaufnahme

08.09.2025

- Sportschützengilde 1955 Queidersbach

30.09.2025

- Schützengesellschaft 1887 Oggersheim

Mitgliedschaft erloschen

31.07.2025

- Hockey-Club Kaiserslautern

14.08.2025

- Fußballjugendförderverein
Donnersberg 2011

31.08.2025

- Rehasport Bismarckstraße
Kaiserslautern

22.09.2025

- Landau Running Company

30.09.2025

- Auto- und Motorrad-Club im ADAC
Ludwigshafen am Rhein

31.12.2025

- Aqua-Club »Atlantis« Altrip
- Modell-Flug-Gruppe »Holzland«
Geiselberg
- Zweibrücker Eissportgemeinschaft
- 1. Tanzsport-Club »Rot-Gold«
Zweibrücken

Geburtstage

Volker Kempf aus Ludwigshafen feierte am 01. November seinen 65. Geburtstag. Seit 2023 ist er Sportabzeichen-Kreisbeauftragter im Sportkreis Ludwigshafen am Rhein.

Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsjubiläen

75 Jahre

- Tischtennis 1950 Mutterstadt
- Zellertal – Donnersberger Reit- und Fahrverein
- Turn- und Sportverein Schmalenberg
- Horstsportverein 1950 Landau

Neu im Team Pfälzisches Sportmuseum Hauenstein

Seit 01. September 2025 ist **Felix Redlingshöfer** neues Teammitglied im Pfälzischen Sportmuseum in Hauenstein und hat dort die Funktion als Museums-Registar in Teilzeit übernommen.



Ehrungen und Vereinsjubiläen Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Stauter

T 0631.34112-22

E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de

www.sportbund-pfalz.de



Sportbund Pfalz Mitgliederversammlung 2026: Anträge auf Satzungsänderungen bis 31. Dezember 2025 einreichen!



Am 16. Mai 2026 findet in der Jugendstilfesthalle in Landau satzungsgemäß die nächste Mitgliederversammlung des Sportbundes Pfalz statt. Anträge der Mitgliedsorganisationen auf Satzungsänderung sind schriftlich bis zum 31. Dezember 2025 beim Präsidenten des Sportbundes Pfalz über die Geschäftsstelle in Kaiserslautern einzureichen (s. § 14 Satzung des Sportbundes Pfalz).

Foto: Sportbund Pfalz

Einladungen zu Ihren Vereinsjubiläen

Hinweise zur offiziellen Vertretung des Sportbundes Pfalz



Foto: AdobeStock

Der Sportbund Pfalz erhält bei rund 2.000 Mitgliedsvereinen eine Vielzahl von Einladungen zu Vereinsjubiläen und sonstigen

festlichen Veranstaltungen. Die Einladungen gehen in vielen Fällen an den Präsidenten bzw. es werden Mitglieder des Präsidiums eingeladen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass aufgrund eines Präsidiumsbeschlusses folgende Regelung besteht: Die Vertretung des Sportbundes Pfalz bei Vereinsjubiläen und sonstigen Vereinsveranstaltungen wird von den Sportkreismitarbeitern wahrgenommen (Sportkreisvorsitzender, Stellvertreter, Sportkreisjugendleiter).

Ausgenommen hiervon sind 125-, 150-, 175-jährige Vereinsjubiläen, etc., bei denen zusätzlich Präsidiumsmitglieder den Sportbund Pfalz vertreten.

Deshalb unsere Bitte: Einladungen zu Jubiläen »runden« und »nicht runden« und herausragenden Vereinsveranstaltungen immer direkt an die Geschäftsstelle des Sportbundes Pfalz richten. Wir klären die Vertretung ab und informieren dann die Vereine darüber.

Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Stauter
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-22
E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de <

Runde Vereinsjubiläen 2026 melden

Vereine, die 2026 ein rundes Jubiläum feiern, bitten wir uns dies bis 31.01. mitzuteilen

Alle Vereine, die 2026 ein rundes Jubiläum (z. B. 25-, 50-, 75-jähriges Bestehen) feiern, bitten wir, dies **bis spätestens 31. Januar 2026** an den Sportbund Pfalz zu melden. Nur so können wir eine fristgerechte Bearbeitung Ihrer Veranstaltung gewährleisten. Bitte teilen Sie uns dabei den Termin sowie Beginn und Ort der Jubiläumsfeier mit. Die Vereine, deren Gründungsdaten beim Sportbund vorliegen, wurden hierzu angeschrieben.

Bei Fragen rund um das Jubiläum, Ehrungen von verdienten Vereinsmitgliedern oder auch zur Veröffentlichung einer Anzeige in Ihrer Festschrift können Sie sich gerne an uns wenden. Außerdem stellt Ihnen der Sportbund Pfalz auf Wunsch gerne ein individuelles Grußwort mit Foto unseres Präsidenten für eine Jubiläumsschrift zur Verfügung. Bitte fordern Sie dieses rechtzeitig (mindestens 4 Wochen vorher) an.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.sportbund-pfalz.de und der Rubrik »Vereinservice« sowie bei Frau Melanie Stauter unter T 0631.34112-22 oder E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de. Auf unserer Website können Sie zudem auch die aktuelle Ehrenordnung sowie den Antrag auf Verleihung der Ehrennadel einsehen und herunterladen. <



Anzeigen Förderaktion des Sportbundes Pfalz

Unsere Mitgliedsvereine erhalten jährlich einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 100 Euro, wenn sie in ihrer Vereinszeitschrift, Festschrift oder dem Programmheft eine Anzeige des Sportbundes schalten. Die aktuellen Vorlagen finden Sie in verschiedenen Formaten zum Download auf unserer Homepage unter www.sportbund-pfalz.de/zuschuesse/printmedien/. Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar zu, den Zuschuss in Höhe von 100 Euro überweisen wir Ihnen anschließend auf Ihr bei uns hinterlegtes Vereinskonto. <

keep movin'



Die »bronzenen Sterne« der Pfalz

Vier Vereine auf regionaler Ebene im Wettbewerb »Sterne des Sports« ausgezeichnet

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat den bronzenen Stern des Sports im Geschäftsgebiet der **Volksbank Südwestpfalz** 2025 an die **Vereinigte Turnerschaft Zweibrücken (VTZ)** verliehen. Grund hierfür ist das Projekt »Wer sagt denn, dass man im Sport nicht alt sein darf?« des Vereins. Hierbei bietet die VTZ jede Menge spannende Sportprogramme für Senioren an, um ALLEN Vereinsmitgliedern umfassend gerecht zu werden. Durch dieses vorbildliche Engagement ist die Vereinigte Turnerschaft Zweibrücken verdienter Sieger und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an der Preisverleihung des »Großen Sterns des Sports« in Silber, die am 07. Oktober 2025 in Mainz stattfand (siehe hierzu Seite 16). Neben der VTZ durften sich auch der **SV Lemberg** mit »11 Freunde müsst ihr sein« (2. Platz, 500 Euro Preisgeld) sowie die **Pferdesport Gemeinschaft Althornbach** mit ihrem Projekt »Mit Pferden Grenzen überwinden« (3. Platz, 250 Euro Preisgeld) über tolle Gewinne freuen.

Foto: privat



Im Geschäftsgebiet der **Volksbank Alzey-Worms** wurde der große Stern des Sports in Bronze auch in diesem Jahr wieder an den Kampfsportverein **VIKINGS Muay Thai** aus Marnheim verliehen, der mit »Gehubbt wie gewunn« gegen Bewegungsmangel bei Kindern ankämpft. Dabei springen über 1.000 Kita-Kinder täglich Seil, lernen neue Sprungarten, sammeln Punkte für die »Springliga« und motivieren sich gegenseitig. Die Aktion läuft gemeinsam mit dem Donnersbergkreis, wird von einer FSJlerin des Vereins betreut und fördert Körpergefühl, Teamgeist und den Weg in den Vereinssport. Neben dem Gewinn des bronzenen Sterns durften sich die VIKINGS auch über eine Prämie in Höhe von 2.000 Euro und die Teilnahme an der Silberpreisverleihung in Mainz (mehr dazu auf Seite 16) freuen.

Foto: Torsten Silz

Die **Langlaufgemeinschaft Sickingenstadt Landstuhl (LLG)** erhielt ihren bronzenen Stern sowie ihr Preisgeld in diesem Jahr aufgrund eines fehlenden »Patens« von der **Volksbank Kaiserslautern eG**. Nach der erfolgreichen Teilnahme 2024 hatte sich die LLG 2025 mit ihrem Projekt zur »Demokratieförderung bei Kindern und Jugendlichen« beworben. Hiermit wollte der Verein vor der Bundestagswahl 2025 den alarmierenden Umfragen zur Ablehnung der Demokratie bei unter 18-Jährigen entgegensteuern, indem er Sportpraxis mit theoretischen Inhalten verknüpfte. Die Kinder sollten die Vor- und Nachteile demokratischer Verfahren selbst ausprobieren, indem sie im Training Gruppen bildeten, die für Parteien standen und bei Übungen Punkte sammelten, um ein Direktmandat zu holen. Wer sich durchsetzte, durfte in der nächsten Stunde das Training leiten, nachdem sich aber die Gruppen, im Verhältnis der erspielten Punkte, auf die Übungsinhalte geeinigt haben. Mit dem Gewinn des Sterns auf regionaler Ebene durfte sich auch die LLG über eine Teilnahme an der Verleihung am 07. Oktober auf Landesebene (siehe Seite 16) freuen.

Foto: privat



Den Großen Stern des Sports in Bronze im Geschäftsgebiet der **Vereinigten VR-Bank Kur- und Rheinpfalz eG** und das damit verbundene Preisgeld von 1.500 Euro konnte sich in diesem Jahr der **Judo-Sportverein Speyer (JSV)** sichern. Kinderschutz ist für den JSV Speyer ein echtes Herzensanliegen. Sein Konzept »1.000 KinderStärken: Kinderschutz im Sportverein« baut auf drei Säulen auf: Sensibilisierung im Verein, Schutz der Kinder und Jugendlichen und Information der Eltern. Im Verein gibt es zwei Vertrauens-Coaches, die Ansprechpersonen für das Thema sind und Probleme im Blick behalten. Alle Siebenjährigen werden zu einem Eltern-Kind-Kurs zur Selbstbehauptung eingeladen. Die Eltern sind bewusst mit eingebunden, damit das Thema Missbrauch kein Tabu bleibt. Sie lernen auch, wie sie ihre Kinder vor Übergriffen in sozialen Medien, bei Computerspielen oder in Apps schützen. Der Gewinn des bronzenen Sterns ermöglichte dem JSV Speyer ebenfalls eine Teilnahme an der Silberverleihung in Mainz (mehr auf der Folgeseite).

Foto: Judo-Sportverein Speyer

»Sterne des Sports« Silberpreisverleihung

Vier pfälzische Vereine unter den Gewinnern auf Landesebene in Mainz



Foto: Genoverband e. V./Franz Fender

Auch in diesem Jahr haben es landesweit insgesamt sechs Vereine von der regionalen, der Bronzestern-Ebene, nach Mainz geschafft. Am 07. Oktober wurden in der Mainzer Staatskanzlei im feierlichen Rahmen die Sterne des Sports in Silber vergeben – mit dabei vier Vereine aus der Pfalz.

Mit dem Judo-Sportverein Speyer, den VIKINGS Muay Thai aus Marnheim, der Langlaufgemeinschaft Sickingenstadt Landstuhl und der Vereinigten Turnerschaft Zweibrücken haben es in diesem Jahr gleich vier Pfälzer Vereine von der regionalen Ebene auf die Landesebene nach Mainz geschafft. Dort wurden am 07. Oktober traditionell im feierlichen Ambiente der Staatskanzlei und unter tosendem Applaus die Projekte der Gewinner der Bronzeebene vorgestellt, gewürdigt und die Sieger auf der Silberebene ausgezeichnet.

Den **zweiten Platz** und somit den »Kleinen Stern« in Silber sowie das Preisgeld von 1.500 Euro konnte sich der **Judo-Sportverein Speyer** mit seinem Projekt »1.000 Kinder-Stärken: Kinderschutz im Sportverein« sichern.

Platz drei, ebenfalls ein kleiner, silberner Stern des Sports und der damit verbundene Gewinn von 1.000 Euro gingen an die **VIKINGS Muay Thai aus Marnheim**. Mit ihrer Bewegungs-Challenge »Gehubbst wie gewunn«, kämpfen sie gegen Bewegungsmangel bei Kindern an.

Die **Langlaufgemeinschaft Sickingenstadt Landstuhl** (Projekt zur Demokratie-

förderung bei Kindern und Jugendlichen) und die **Vereinigte Turnerschaft Zweibrücken** (Spannende Sportprogramme für Senioren) durften sich für ihre Projekte jeweils über die Auszeichnung eines Förderpreises und damit verbundenen Preisgeldern von jeweils 500 Euro freuen. Mehr zu den einzelnen Projekten der pfälzischen Vereine können Sie auf Seite 14 nachlesen.

Für den **ersten Platz** hat es in diesem Jahr, nachdem der Sieg 2024 mit dem SV Lemberg noch an einen pfälzischen Verein ging, nicht ganz gereicht. Den großen Stern in Silber und somit ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro sowie die Qualifikation für das Finale in Berlin Anfang 2026 sicherte sich der **FC Kirchweiler**. Dort tritt der Verein

aus dem Rheinland gegen die Silber-Sieger der anderen Länder um den Großen Stern des Sports in Gold an.

Die von einer zehnköpfigen Expert*innen-Jury gekürten Siegervereine hatten sich gegen 117 Mitbewerber landesweit durchgesetzt. Die Auszeichnungen vergaben Michael Ebling, Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Vorstandsmitglied Jörg Lindemann von der Volksbank Darmstadt Mainz eG sowie Sportbund Pfalz und LSB-Präsident Rudolf Stork. Außerdem gratulierte auf der Bühne Leichtathletin Emma Kaul vom USC Mainz. Durch die Veranstaltung führte Sportexperte Döring.

Hintergrund »Sterne des Sports«

Der Wettbewerb »Sterne des Sports« ist der größte Breitensportwettbewerb in Deutschland und würdigt das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine. Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen damit Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren. Der Wettbewerb ist in verschiedenen Ebenen aufgebaut: Die regionalen VR-Banken vergeben vor Ort die Sterne des Sports in Bronze. Die dort ausgezeichneten Vereine haben dann die Möglichkeit, sich auf Landesebene zusätzlich einen der silbernen Sterne zu sichern. Der Landessieger nimmt am Bundesfinale in Berlin teil und hat dort die Chance, einen goldenen Stern zu gewinnen. Initiiert durch den DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken werden die »Sterne des Sports« bereits seit 2004 vergeben. <



Die VIKINGS versetzten die Zuschauer vor Ort und im Live-Stream mit Ihrer actiongeladenen Kampfsport-Einlage ins Staunen.

Foto: Genoverband e. V./Franz Fender

»Engagiert euch im Sport & der Gesellschaft!«

Gisela Alt und Lucas Bambach beeindrucken bei den »Sternen des Sports«

Sechs Sportvereine aus Rheinland-Pfalz wurden am 07. Oktober in Mainz für ihr herausragendes gesellschaftliches Engagement im Rahmen des Wettbewerbs »Sternen des Sports« auf Landesebene ausgezeichnet. Zu den Förderpreis-Gewinnern zählten auch die VT Zweibrücken und die LLG Landstuhl. Mit Gisela Alt (86, VT Zweibrücken) und Lucas Bambach (25, LLG Landstuhl) präsentierte die Pfalz das älteste und das jüngste Vorstandsmitglied des Abends. Beide hinterließen in einer Interviewrunde bleibenden Eindruck. Dem Pfalz-sport beantworteten sie Fragen.



Gisela Alt & Lucas Bambach

Foto: Asmus Kaufmann

Frau Alt, Sie sind die Grande Dame der VT Zweibrücken und machen ihrem Namen, trotz ihres stattlichen Alters, keine Ehre. Es ist also so, dass Sport jung hält. Welche Tipps haben sie für uns, um jung zu bleiben?

Gisela Alt: Früh aufstehen, gut durchdehnen und das alte Turnerlied »Im Frühtau zu Berge...« pfeifen, würden Freunde von mir sagen. Im Ernst: Was kann man anderen raten? Das hängt doch ganz von den individuellen Möglichkeiten ab. Was mein Rezept ist? Ich hatte immer Spaß an sportlicher Bewegung und dem guten Geist der Sportsfreunde. Sport hält erwiesenermaßen auch den Kopf fit. Ich hatte und habe immer noch vielfältige Interessen neben dem Verein: Lesen, Geschichte, Politik, meine Freunde und Familie. Außerdem halte ich es in dem Fall mit Wilhelm Busch:

»Allein was tut's, wenn mit der Zeit, sich ändert die Gestalt, die Fähigkeit zu Lust und Leid, verliert sich nicht so bald!«

Lucas, so jung und schon erster Vorsitzender der LLG Sickingenstadt Landstuhl. Wie kam es dazu?

Lucas: Im Rahmen des Festaktes habe ich hierzu bereits knapp geantwortet: »Es war Bedarf da und ich habe es dann gemacht.« Tatsächlich ist dies auch in seiner Kürze zutreffend. Mit 18 Jahren übernahm ich das vakante Amt des Sportwartes, mit 22 wurde ich schließlich 1. Vorsitzender, da sonst kein Vorstand zustande gekommen wäre. Bereits seit meinem zweiten Lebensjahr bin ich aktives Vereinsmitglied und mit 15 Jahren hier auch Trainer geworden – man könnte sagen der Verein gehört in meinem Leben einfach dazu. Als dann ein Vorstand gesucht wurde, war mir klar, dass ich hier nicht wegsehen konnte. So wurde ich eher aus der Situation heraus 1. Vorsitzender, habe es aber bis heute keine Sekunde bereut.

Frau Alt, beschreiben Sie uns kurz ihren Werdegang bei der VT Zweibrücken? Wann hat ihre Mitarbeit im Vorstand begonnen?

Gisela Alt: Mein Werdegang bei der VTZ begann erst sehr spät nach meiner Pensionierung, auf Bitte des Präsidenten Otto Graßhoff, der mich durch meinen Beruf als Sportlehrerin und regionale Fachberaterin für Sport an den Gymnasien kannte. Zunächst übernahm ich die Leitung des Fördervereins, dann arbeitete ich ab 2010 im Komitee zur Vorbereitung des 150-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2011 mit. Daraufhin wählte man mich in den Gesamtvorstand. 2017 gab der Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstandes seine Position ab und ich wurde in dieses Amt gewählt, das ich zunächst für ein Jahr übernehmen wollte. Daraus wurden dann acht Jahre. Im September bin ich jetzt in den Gesamtvorstand zurückgetreten.

Lucas, welche Ziele hast Du Dir für deine Vorstandarbeit gesetzt?

Lucas: Ich wurde in den letzten Zügen der Coronapandemie Vorstand. Oberste Priorität hatte damals der Restart unseres Sportbetriebes, die Wiederkehr unserer Laufveranstaltungen und Beendigung fallender Mitgliederzahlen. Nachdem dies von unserem Team erreicht wurde, hatte ich dann auch die Möglichkeit eigene Ziele zu verfolgen.

Besonders die Jugendarbeit steht bei uns ganz oben auf der Agenda. Obwohl wir nur ein kleiner Verein sind, versuchen wir mit unserem Trainerteam immer wieder über den Sport hinauszugehen, egal ob soziales Miteinander, Gesundheits-Sensibilisierung oder Demokratieschulung. Für uns ist der Mensch im Kinde wichtiger als die Leistung – auch wenn wir diese natürlich bei allen verbessern wollen. Diese Arbeit fortzuführen und auszubauen bleibt auch für die Zukunft eines unserer obersten Ziele.

Frau Alt: Welche Empfehlungen geben Sie jungen Menschen mit, die sich im Verein ehrenamtlich engagieren wollen?

Gisela Alt: Ich habe so viel Positives, Prägendes durch den Sport erfahren dürfen. Als junger Mensch, als Aktive (Wettkampfsportlerin), dann als Sportlehrerin, und noch heute. Ich war froh, dann als Vorstand etwas zurückgeben zu können, anderen das Gute zu ermöglichen. Engagiert euch, im Sport, in der Gesellschaft! Es ist eure Chance, glückliche Menschen zu werden. Das ist kein hohles Pathos, sondern meine Erfahrung.

Lucas, Du hast Gisela Alt heute als jung gebliebene Turnerin live erlebt. Welche Empfehlung möchtest Du Frau Alt für die Zukunft geben?

Lucas: So leidenschaftlich und offen, wie ich Frau Alt heute erlebt habe, bedarf sie von mir gar keiner Empfehlung. Trotz der unzähligen vielen einzigartigen und tollen Vorstände ist Frau Alt ein Vorbild für uns alle. Wenn Sie also mit Ihrem Verein den eingeschlagenen Weg mit solch einer positiven Energie weitergeht und sich neuen Ideen nicht verschließt, bin ich mir ganz sicher, dass Frau Alt in Zukunft noch einige Erfolge feiern darf.

Hintergrund

Die Langlaufgemeinschaft Sickingenstadt Landstuhl (Projekt zur Demokratieförderung bei Kindern und Jugendlichen) und die Vereinigte Turnerschaft Zweibrücken (Spannende Sportprogramme für Senioren) durften sich im Rahmen der Silberpreisverleihung am 07. Oktober in Mainz für ihre Projekte jeweils über die Auszeichnung mit einem Förderpreis und damit verbunden über Preisgeld von jeweils 500 Euro freuen. Mehr zu beiden Projekten und dem Wettbewerb »Sternen des Sports« können Sie auf Seite 15 und 16 dieser Ausgabe nachlesen. <



Grafik: DOSB/Sterne des Sports

Sportabzeichen jetzt einreichen!

Infos, Fristen und Änderungen für das Deutsche Sportabzeichen

Alle Sportabzeichen, die im Jahr 2025 abgelegt wurden, müssen bis spätestens zum **31. Januar 2026** beim Sportbund Pfalz vorliegen. Alle Sportabzeichen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr für die Statistik sowie für jegliche Wettbewerbe berücksichtigt werden. Außerdem ist bei verspäteter Einreichung mit einer erheblichen Wartezeit zu rechnen. Wer Prüfkarten per Post einsendet, muss dafür Sorge tragen, dass die Post bis zum 31. Januar beim Sportbund Pfalz vorliegt. Die Anmeldung zum Schulwettbewerb muss ebenfalls bis zur Einreichungsfrist beim Sportbund Pfalz vorliegen.



Für eine schnelle Übertragung der Daten an den Sportbund Pfalz empfehlen wir die Nutzung des Sportabzeichen-Prüferportals. Außerdem kann durch die Online-Einreichung die Beurkundung schneller durch-



Foto: AdobeStock

geführt werden, sodass Wartezeiten bis zur Ausstellung verringert werden können.

Das Sportabzeichen-Prüferportal finden Sie unter: www.sportbund-pfalz.de/sportwelten/deutsches-sportabzeichen/prueferportal/. Oder scannen Sie einfach folgenden QR-Code, um zum Prüferportal zu gelangen.



Ausstellung der Familienurkunde

Aufgrund des neuen Systems und der dadurch gekoppelten Möglichkeit zur digitalen Eingabe, wird jedem Prüfer die Möglichkeit geboten bis einschließlich dem 31. Januar 2026 eine Familie und deren Mitglieder einzugeben. Erst mit Abschluss aller Eingaben für das Jahr 2025 kann gewährleistet sein, dass alle Absolventen als mögliche Familienmitglieder registriert sein können. Aus diesem Grund werden Familienurkunden erst durch den Sportbund Pfalz ausgestellt und zugeschickt, sobald alle Sportabzeichen-Abnahmen des Jahres 2025 erfasst wurden. <

Deutsches Sportabzeichen

Kreissparkasse Kusel ehrt sportliches Engagement in Schulen und Vereinen

Die Kreissparkasse Kusel hat auch in diesem Jahr die erfolgreichsten Vereine und Schulen ausgezeichnet, die sich mit großem Engagement am Deutschen Sportabzeichen beteiligt haben. Zahlreiche Vertreter*innen aus Schulen und Vereinen kamen zur feierlichen Veranstaltung im Sportheim des TuS Bedesbach-Patersbach zusammen, um die besonderen Leistungen zu würdigen.

»Das Deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports und fordert die persönliche Fitness in ihrer ganzen Vielfalt. Mit unserem Sponsoring möchten wir nicht nur sportlichen Ehrgeiz fördern, sondern vor allem den Einsatz der Vereine und Schulen sichtbar machen. Deshalb ist die Siegerehrung ein fester Termin in unserem Veranstaltungskalender«, betonte Ines Born, Marketingleiterin der Kreissparkasse Kusel, in ihrer Begrüßung.

Folgende Vereine und Schulen aus dem Kreis Kusel durften sich über Preisgelder freuen:

Vereine (Gruppe 1-4)

TV 1922 Homburg	(200 Euro)
TuS Bedesbach-Patersbach	(200 Euro)
TSG Wolfstein/Roßbach	(150 Euro)
TuS 1892 Jettenbach	(100 Euro)
TV 1878 Waldmohr	(100 Euro)
TV 1891 Rammelsbach	(100 Euro)
TV 1970 Kübelberg	(100 Euro)

Schulen

Gymnasium Velden	
Lauterecken	(200 Euro)
Realschule Plus Lauterecken/Wolfstein	(200 Euro)

Grundschule St. Julian	
Offenbach-Hundheim	(150 Euro)
Siebenpfeiffer-Gymnasium Kusel	(100 Euro)

Insgesamt wurden 1.750 Euro Preisgelder an die aktivsten Vereine und Schulen übergeben. Damit setzt die Kreissparkasse Kusel ein klares Zeichen für ihr langjähriges und umfassendes Engagement für die Region, in der sportliche Aktivitäten, Bildung und Zusammenhalt Hand in Hand gehen. <

Quelle: Kreissparkasse Kusel, 2025



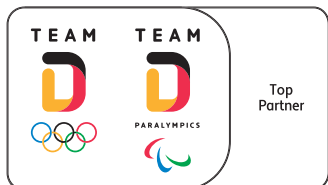
Foto: Kreissparkasse Kusel



Höher. Schneller. Miteinander.

Gewinnt beim Sportabzeichen-Wettbewerb 2025.

Wir zeichnen besonderes Engagement und sportliche Leistung beim Deutschen Sportabzeichen aus: mit 2.500 € für euer soziales Projekt und einem Finisher-Shirt fürs bestandene Abzeichen. Teilnahmebedingungen und alle Infos auf sparkasse.de/sportabzeichen.



Weil's um mehr als Geld geht.



13 neue Vereinsmanager*innen mit DOSB-Lizenz für die Pfalz



Sie haben allen Grund zum Strahlen: Die 13 frisch ausgebildeten DOSB Vereinsmanager C nach Bestehen ihrer Lehrproben.

Foto: Sportbund Pfalz

Der Sportbund Pfalz freut sich über 13 frisch qualifizierte Vereinsmitarbeiter*innen, die erfolgreich die Ausbildung zum DOSB Vereinsmanager

C abgeschlossen haben. Der pfälzische Dachverband gratuliert den nachfolgend genannten Absolvent*innen herzlich zum Erwerb der begehrten Lizenz und

wünscht ihnen viel Erfolg und Freude bei ihrer zukünftigen Vereinsarbeit:

- Thomas Bernhart, SG Hochspeyer
- Normen Günther, TV Hambach
- Julian Keuten, VfB Waldmohr
- Jens Kirchen, VfB Waldmohr
- Michael Lässig, SV Gerolsheim
- Simon Mai, 1. Kicker Club Kaiserslautern
- Kai Mattler, SSV Otterstadt
- Patrick Müller, SG Hüffler-Wahnwegen
- Andres Rüb, TSV Speyer
- Carsten Wegner, TC Lambsheim
- Till Wernz, TSG Friesenheim
- Jochen Wiss, SV Dammheim
- Dino Ziegler, LAC Frankenthal

Den Abschluss der zweiten Vereinsmanager-Ausbildung für das Jahr 2025 bildete die Lernerfolgskontrolle in Form einer schriftlichen Hausarbeit, in der die Ergebnisse der Online-Tool-Befragung »Sportverein 2020« ausgewertet wurden. Während der Ausbildung wurden die Teilnehmenden umfassend zu aktuellen und relevanten Themen aus allen Bereichen der vielfältigen Vereinsarbeit geschult. Neben dem vielfältigen Fachwissen profitierten die Teilnehmenden auch vom intensiven Erfahrungsaustausch untereinander, der wertvolle Einblicke in die praktische Vereinsarbeit ermöglichte. ◀

Die nächste DOSB Vereinsmanager C-Ausbildung findet ab dem 16. Februar 2026 statt. Die Ausschreibung und Online-Anmeldung finden Sie ab Dezember auf der Homepage des Sportbundes Pfalz unter www.sportbund-pfalz.de > Aus- und Fortbildungen. ◀



NEU: Offizieller Flyer zur DOSB VMC-Ausbildung

Hinweis zur Vereinsmanager-Bezuschussung

Änderung in den Richtlinien ab dem Bezuschussungsjahr 2025

Für das Bezuschussungsjahr 2025 fällt bei der Bezuschussung von lizenzierten Vereinsmanager*innen im Nebenamt der Passus der »100 Stunden-Regelung« weg.

Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz müssen somit die geleisteten Stunden nicht mehr über einen »Stundennachweis« belegen können, um den Zuschuss des Sportbundes Pfalz zu erhalten. Zwischen den Vereinen und den Vereinsmanager*innen muss aber ein schriftlicher Vertrag geschlossen sein, der über das gesamte Jahr gültig ist.

Die Lizenz-Bezuschussung 2026 gilt rückwirkend für das Jahr 2025, somit greift ab dem 01. Januar 2026 die neue Regelung.



Foto: AdobeStock

Die vollständigen Zuschussrichtlinien und weitere Infos finden Sie unter www.sportbund-pfalz.de > Zuschüsse > Aus- und Fortbildung.

Ihre Ansprechpartnerin

Jennifer Görgen

T 0631.34112-23

E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de ◀

Jahrestreffen der Vereinsmanager der Jahrgänge 2019-2024



Am 26. und 27. September fand im Naturfreundehaus Rahnenhof in Carlsberg-Hertlingshausen das Jahrestreffen der Vereinsmanager statt. Seit der Corona-Pandemie war es das erste Jahrestreffen und so fanden sich insgesamt 20 lizenzierte Vereinsmanager, welche die DOSB-C-Ausbildung zwischen 2019 und 2024 absolviert haben, am Freitagnachmittag zusammen, um nochmal ihr Wissen aufzufrischen und sich auszutauschen. Am ersten Tag wurden Neuerungen im Bereich Finanzen, Steuerrecht und Vereinsrecht durch die kompetenten Referenten Belinda Pidanset und Mirko Bohnert thematisiert, ehe es beim Abendessen zu einem regen Austausch in lockerer Atmosphäre kam. Nach einer ruhigen Nacht im naturnahen Rahnenhof und einem reichhaltigen Frühstück ging es am Samstag dann mit dem Referenten Carsten Daum um das Thema Netzwerken, das gleich beim darauffolgenden Mittagessen praxisnah durch alle Teilnehmer fortgeführt wurde. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es dann am Nachmittag durch Software-Entwickler Paul Faass einen Einblick in die Möglichkeiten der Modernisierung und Digitalisierung von Vereinsstrukturen. Alle teilnehmenden Vereinsmanager konnten ihre Kompetenzen auffrischen und hatten sichtlich Spaß dabei, sich über verschiedene Themen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Foto: privat

Programm »Kinder lernen schwimmen«

Drei Freibäder der VG Lauterecken-Wolfstein organisieren Schwimmkurse

20 Prozent der Kinder zwischen sechs und zehn Jahren können nicht schwimmen und nach den Verkehrsunfällen ist Ertrinken die zweithäufigste Art tödlich verlaufender Unfälle im Kindesalter. Noch weitaus höher ist die Zahl der »Beinahe-Ertrinkungsunfälle« mit nicht selten schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen. Besonders gefährdet sind Kinder bis ins Grundschulalter. Früh schwimmen zu lernen gehört also zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Die Förderung des kommunalen Gesundheitswesens im Sportbereich gehört zu den Aufgaben von Wolfgang Kehrein, ehrenamtlicher Vertrauenscoach des Landessportbundes RLP. Darum hat er in diesem Jahr zusammen mit Gina Rupertus, der Projektmanagerin des VG-Schwimmprogramms,

wieder Schwimmernkurse für Kinder in drei Freibädern der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein organisiert.

Die drei Schwimmlehrerinnen, Brigitte Kießling, Rosi Theisinger und Sigune Clemens führten während der diesjährigen Sommerferien insgesamt 12 Anfängerschwimmkurse im Homberger-, Jettenbacher- und Wolfsteiner Freibad durch. Insgesamt 112 Kinder besuchten die 12 Kurse und die Schwimmlehrerinnen konnten 60 der 112 Kinder das Frühschwimmerabzeichen »Seepferdchen« aushändigen, nachdem die Kids die praktischen Prüfungsleistungen mit: Sprung vom Beckenrand mit 25 m Schwimmen in einer Schwimmart in Bauch- oder Rückenlage und Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser, erbracht hatten. Die stolzen Seepferdchen-Besitzer*innen sind nun zum Erwerb eines der drei Deutschen Schwimmabzeichen qualifiziert. Den Kids, die das Seepferdchen noch nicht geschafft haben, wird im kommenden Jahr erneut die

Möglichkeit gegeben das Abzeichen zu »erschwimmen«.

Gefördert wurden die Schwimmkurse durch das Zuschussprogramm »Kinder lernen Schwimmen« des Landessportbundes RLP und der regionalen Sportbünde. Abgewickelt wurden die Kurse in jedem Schwimmbad durch die ansässigen Vereine: TuS Jettenbach, TuS Eßweiler und SV Rothselsberg. Dank Spenden verschiedener Partner konnten die Kursgebühren auf niedrigstem Niveau gehalten und finanziell benachteiligten Kindern ganz erlassen werden. Wolfgang Kehrein hofft für 2026 auf die gleiche Unterstützung durch alle am diesjährigen Projekt beteiligten Parteien und dankt eben diesen für ihren Einsatz, die Spenden und die unbürokratische Abwicklung. Unter dem Motto »Sport für Alle – wir machen's gemeinsam« will das Projekt-Team 2026 wieder das Programm »Kinder lernen schwimmen« realisieren und so Kinder möglichst vor Ertrinkungsunfällen bewahren. ◀

Wolfgang Kehrein, Vertrauenscoach LSB

Hier mehr zum Schwimm-Programm erfahren



Foto: Wolfgang Kehrein

In über 200 Aus- und Fortbildungen vermittelt der Sportbund Pfalz Neues und Interessantes zu allen Themen rund um die moderne Vereinsarbeit.

Werde auch Du Übungsleiter*in, Trainer*in, Betreuer*in, Vereins- oder Sportmanager*in und unterstütze Deinen Verein.

Wir
bewegen
uns im
Pfalzsport!

keep movin'



Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a, 67663 Kaiserslautern
T 06 31.3 4112-0, F 06 31.3 4112-66
E info@sportbund-pfalz.de
I www.sportbund-pfalz.de

sportbund pfalz



 @pfalz.sport
 @sportbundpfalz

Vorsicht bei Infekten: Training, ja oder nein?

Von Iris Pasker-Horwath

Der Winter steht vor der Tür, bald schnieft und hustet die halbe Nation. Was ist während und nach einer Infektion bzw. bei längeren Beschwerden im Breitensport zu beachten?

Akute Erkältungserkrankungen und Grippale Infekte

Eine Erkältung, Covidinfektion und auch andere virale oder bakterielle Infektionen stellen eine Belastung für unseren Körper dar. Experten raten daher dazu bei leichten Beschwerden vorsichtig mit dem Sporttreiben zu sein und nur mit einer geringen Intensität zu trainieren. Bei folgenden Beschwerden rät die TK* vom Sport komplett ab:

- Fieber
- Muskelschmerzen
- Abgeschlagenheit
- Brustschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Geschwollene Lymphknoten

Wenn in dieser Phase, aber auch, wenn nach Abklingen der Symptome zu früh wieder trainiert wird, können sich die Erreger im Körper ausbreiten und zu schlimmeren Entzündungen ausweiten.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um wieder mit dem Training zu beginnen?

Wenn alle Symptome abgeklungen sind, kann man nach einer leichten Erkältung nach einigen Tagen wieder trainieren. Waren Fieber und Muskelschmerzen im Spiel, sollte man 1-2 Wochen pausieren.



Foto: AdobeStock

Long Covid, Post Covid und Sport

Das Bundesgesundheitsministerium spricht von Long Covid, wenn 4 Wochen nach einer Covidinfektion immer noch Symptome bestehen oder wieder neu auftreten. Ab 12 Wochen mit diesen Beschwerden spricht es von Post Covid. Die Forschung hat noch keine allgemein gültigen Ergebnisse darüber, ab wann und ob Sporttreiben bei Post Covid Patienten hilfreich ist oder sogar schadet. Die deutsche Zeitschrift für Sportmedizin - online zitiert in Ihrem Artikel: »Ist Sport bei Post-COVID-Syndrom doch ok?« die WHO. Sie rät Patienten mit Post-COVID-Syndrom Zurückhaltung bezüglich sportlicher Aktivität. Auch die aktuelle S1-Leitlinie rät Betroffenen zu Schonung oder höchstens leichter Bewegung unter Aufsicht, um eine sogenannte Postexertional Malaise (PEM), also krankhafte - anstrengungs - assoziierte Erschöpfung, zu vermeiden. Allerdings

stellte eine schwedische Studie fest: »Die Befunde deuten darauf hin, dass körperliche Betätigung Erschöpfungssymptome/ PEM nicht signifikant verschlechtert. Keines der durch Sport ausgelösten Symptome halten die Autoren für so gravierend, dass PCS-Patienten strikt inaktiv bleiben sollten. Im Gegenteil sprechen sie die Empfehlung aus, ein gewisses Maß an aerober Bewegung durchaus auszureizen, um eine weitere Dekompensation des muskuloskelettalen Systems zu verhindern. Angesichts der gut tolerierten körperlichen Betätigung in dieser Population könnten bestehende Richtlinien überarbeitet und individuell angepasste Übungen in bestehende Rehabilitationsprotokolle mit einbezogen werden.« **
* TK.de: »Sport bei Erkältung – ja/nein?«
** Functional Limitations and Exercise Intolerance in Patients with Post-COVID Condition: A Randomized Crossover Clinical Trial. JAMA Netw Open. 2024 ◀

Sportartübergreifende-Basisqualifikation

Rückblick zum Lehrgang in der SWFV-Sportschule Edenkoben (29. bis 31.08.)



Vom 29. bis 31. August 2025 absolvierten unsere Trainer-C-Anwärter*innen den sportartübergreifenden Teil der Trainer-C-Ausbildung in Edenkoben. Die gesamte Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten (LE) – davon 90 LE sportartspezifisch über den jeweiligen Fachverband und 30 LE sportartübergreifend über den Sportbund Pfalz. Bestandteil der sportartübergreifenden Basisqualifizierung sind unter anderem Grundlagen der Trainings- und Bewegungslehre, der Aufbau von Übungsstunden, Jugendarbeit im Verein, Bezuschussung sowie Rechts- und Versicherungsfragen. Fotos: Jürgen Blank
2025 absolvierten unsere Trainer-C-Anwärter*innen den sportartübergreifenden Teil der Trainer-C-Ausbildung in Edenkoben. Die gesamte Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten (LE) – davon 90 LE sportartspezifisch über den jeweiligen Fachverband und 30 LE sportartübergreifend über den Sportbund Pfalz. Bestandteil der sportartübergreifenden Basisqualifizierung sind unter anderem Grundlagen der Trainings- und Bewegungslehre, der Aufbau von Übungsstunden, Jugendarbeit im Verein, Bezuschussung sowie Rechts- und Versicherungsfragen.

Fotos: Jürgen Blank

Rückblick: DOSB Übungsleiter C-Ausbildungen 2025



Insgesamt 42 Teilnehmende haben in diesem Jahr ihre DOSB Übungsleiter C-Ausbildung beim Sportbund Pfalz absolviert – ein starkes Zeichen für das Engagement und die Begeisterung für den Sport in unseren pfälzischen Sportvereinen. Die Ausbildung der ersten Lizenzstufe des DOSB umfasst insgesamt 120 Lerneinheiten aus den Bereichen Sportpraxis und Sportmanagement – praxisnah, fundiert und zukunftsorientiert. Dabei konnten die Teilnehmenden zwischen zwei Ausbildungswegen wählen:

Foto: Sportbund Pfalz

Modulare Wochenendausbildung im Sportzentrum Pfalz in Kaiserslautern

An vier intensiven Wochenenden wurden 90 Lerneinheiten vermittelt und die

Lerninhalte aus den Bereichen Sportpraxis und Sportmanagement überprüft. Weitere 30 Lerneinheiten konnten individuell aus einem Pool an Wahlmodulen zusammen-

gestellt werden – ganz nach Interesse und persönlichem Schwerpunkt. Dieser Ausbildungsweg wird mit zwei Hospitationen abgerundet.

Kompaktlehrgang in der Sportschule Edenkoben

In zwei kompakten Lehrgangswochen à fünf Tagen absolvierten die Teilnehmenden alle 120 Lerneinheiten am Stück. Ein besonderer Bestandteil war hier die praktische Lernerfolgskontrolle im eigenen Verein, inklusive zweier Hospitationen, bei denen Gelerntes direkt umgesetzt werden konnte.

Beide Wege führen zum gleichen Ziel:

Kompetente Übungsleiter, die mit einem »prall gefüllten Sportkoffer« ausgestattet sind. Dazu zählen unter anderem Kenntnisse in der Trainings- und Bewegungslehre, der Planung und Durchführung von Übungsstunden, ein tiefer Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Rollen eines Übungsleiters sowie Versicherungs- und Rechtsfragen aus dem Sportbereich.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich zum erfolgreichen Abschluss und freuen uns auf ihren Einsatz im Verein – mit frischen Ideen, Fachwissen und jeder Menge Motivation. <

Ausblick: ÜLC-Ausbildung Breitensport

Sportlich engagiert – schon in der Schule zur Übungsleiterlizenz

Ein spannendes Angebot steht in den Startlöchern: Im Dezember 2025 erhalten Schüler*innen mit dem Leistungskurs Sport aus dem Sportkreis Kaiserslautern-Land die Möglichkeit, die DOSB Übungsleiter C-Lizenz im Breitensport zu erwerben.

In einem speziell angepassten Konzept erarbeiten sich die Teilnehmenden im Selbststudium grundlegende Inhalte aus dem Bereich Sportmanagement. Anschließend erfolgt eine theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle direkt vor Ort. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der praxisnahen Anwendung, bei der die Schüler*innen ihre erworbenen Übungsleiterkompetenzen aktiv unter Beweis stellen können – eine ideale Verbindung von schulischer Theorie und sportlicher Praxis.

»Wer früh Verantwortung übernimmt, bewegt mehr – im Sport und darüber hinaus.«

Mit dieser Initiative möchten wir junge Menschen frühzeitig für das Ehrenamt im Sport begeistern und ihnen einen erfolgreichen Einstieg in die Übungsleitertätigkeit ermöglichen.

Wir freuen uns auf engagierte Nachwuchskräfte, die mit frischem Blick und viel Motivation unsere Sportvereine bereichern werden. <

Janina Miecke, Abteilungsleiterin Bildung



Foto: AdobeStock

Aus- und Fortbildungen zu Jahresende

Jetzt für die letzten Sportbund-Fortbildungen anmelden!

Vereinsmanagement

Ausbildung Vereinsmanager

Ab 16. Februar: DOSB Vereinsmanager
C-Ausbildung 08:00-19:00 Uhr | 120 LE |
180 € | Edenkoben/Online

Marketing

25. November: Social Media Allgemein
18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei |
Online

Moderne Softwarenutzung

22. November: Anzeigengestaltung mit
kostenfreien Tools 09:00-16:00 Uhr |
8 LE | 40 € | Online

Sportstättenmanagement

20. November: Abrechnung von Bau-
maßnahmen 18:00-18:45 Uhr | 1 LE |
gebührenfrei | Online

Vereinsrecht

18. November: Grundlagen des Vereins-
rechts 18:00-19:30 Uhr | 2 LE |
gebührenfrei | Online

27. November: Rechtsfragen rund um die
Vereinsgaststätte/Vereinsanlage 18:00-
19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

Ansprechpartnerin

Jennifer Görgen

T 0631.34112-23

E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de <

Sportpraxis

Fitnesssport

22. November: Fitness Workout mit
Band, Medizinball & Slashpipe
09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 30 € |
Kaiserslautern

Sportpädagogik

29. November: Tipps & Tricks beim Um-
gang mit ADHS, Autismus & Co.
09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 30 € | Annweiler

Ansprechpartnerin

Peggy Zimmermann

T 0631.34112-36

E peggy.zimmermann@sportbund-pfalz.de <

HINWEIS: Die Termine der
Aus- sowie Fortbildungen des
Sportbundes und der Sport-
jugend Pfalz für das kommende
Jahr 2026 werden bereits in
Kürze auf unserer Homepage
veröffentlicht. Somit können
Sie die Termine bereits zu Jahresende ein-
sehen und sich für unsere abwechslungs-
reichen Bildungsangebote 2026 anmelden.



TURNERJUGENDHEIM ANNWEILER

Ihr Erholungsort im Pfälzerwald

Sport - Freizeit - Bildung



Im Haus:

- ≡ 100 Betten
- ≡ 2 Seminarräume
- ≡ 2 Turnhallen

Im Freien:

- ≡ 4 Zeltplätze
- ≡ 1 Grillhütte
- ≡ 1 Sportplatz

Rückblick: Sportjugend-Fachtagung in Speyer

Bewegungsförderung der nächsten Generation

Am 20. September fand die Fachtagung der Sportjugend Pfalz zum Thema »Bewegungsförderung der nächsten Generation« im Judomaxx in Speyer statt.

Über 60 Teilnehmende, darunter Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer und Erzieher, nahmen an der Veranstaltung teil und wagten einen Blick auf die Bewegungsangebote der Zukunft. Die Fachtagung bot ihnen die Möglichkeit, sich mit Fachleuten auszutauschen, neue Ideen zu sammeln und bewährte Praktiken kennenzulernen. Außerdem sorgten folgende Workshops für neue und spannende Impulse:

»Immer das Gleiche?« – Abwechslung des eigenen Spiele-Repertoires

Dieser Workshop widmete sich der Frage, wie das eigene Repertoire an Bewegungs- und Ballspielen sinnvoll erweitert und variiert werden kann.

Bewegungslandschaften für kleine Entdecker

Hier ging es darum, wie kooperative Spiele die motorische Entwicklung und die Gruppendynamik fördern.

Bloß kein Stress! – Entspannung, Fokus & kleine Auszeiten für Kinder

Die Teilnehmenden erhielten praktische Tipps, wie Sie Ruhepausen einbauen, den



Foto: Sportjugend Pfalz

Wechsel zwischen Action sowie Entspannung fördern und auch den »Auto-pilot«-Kindern Ruheinseln bieten.

Spiel & Spaß mit wenig Aufwand

In diesem Workshop ging es darum, wie man Herausforderungen in inhomogenen Gruppen meistern kann und mehr Bewegung in den Kinderalltag integriert.

Tierischer Tanzspaß

Rhythmusspiele, die Kreativität, Bewegung sowie Teamarbeit fördern und Gruppen in Schwung bringen.

Hintergrund der Fachtagung:

Gerade in einer Zeit, in der Bewegungsmangel auch infolge digitaler Ablenkungen zunehmend die Lebensweise junger Menschen prägt, ist es wichtiger denn je, innovative Ansätze zur Bewegungsförderung zu entwickeln, um angemessen entgegensteuern zu können. ◀

DOSB Jugend- und Übungsleiter-Ausbildung in vollem Gange

Neue Vereinskkräfte für den Jugendbereich



Seit August läuft der Herbstlehrgang zur Kompaktausbildung von neuen und qualifizierten Jugend- sowie Übungsleitern. Die Ausbildung, die im Zentrum der Bildungsarbeit der Sportjugend Pfalz steht, bietet eine vielfältige Qualifizierung im Jugend- sowie Übungsleiterbereich und richtet sich an Sportler*innen, Betreuende sowie Übungs- und Jugendleiter*innen ohne Lizenz (Mindestalter 16 Jahre). Sie gliedert sich in sechs Präsenzmodule und sechs digitale Module mit insgesamt 180 Lerneinheiten. Nach erfolgreichem Abschluss des Prüfungswochenendes in der LSB-Sportschule Schifferstadt Ende November erhalten die Teilnehmenden die DOSB Übungsleiter »Breitensport«- sowie die DOSB Jugendleiter-Lizenz.

Foto: Sportjugend Pfalz

HINWEIS: Bereits in Kürze können sich Interessierte (ohne Lizenz) für die kommende DOSB Jugend- und Übungsleiter-Ausbildung 2026 anmelden. Diese startet am 20. Februar 2026 in Schifferstadt und endet mit dem Prüfungswochenende (ebenfalls in der LSB-Sportschule) von 19. bis 21. Juni 2026. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

Jugend ganzjährig begeistern

ASV Waldsee erhält den AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«

Die Jugend des ASV Waldsee erhielt am 09. Oktober den mit 500 Euro dotierten AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«. Mit diesem Preis belohnt die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland in Kooperation mit der Sportjugend Pfalz die engagierte Jugendarbeit der Sportvereine.

Der ASV Waldsee gehört mit seinen Sportarten Fußball, Badminton, Tischtennis, Karate und Gymnastik/Fitness zu den größeren Vereinen des Sportbundes Pfalz. Von den insgesamt 728 Mitgliedern sind über 220 Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahre, was einem Anteil von etwa 30 % entspricht. Die Hauptsportart ist der Fußball, »Nachwuchs bekommen wir hauptsächlich über unsere Kooperation mit der Grundschule, mit der wir auch eine AG eingegangen sind«, so Daniel Heißwolf, Übungsleiter der C- und D-Juniorinnen. Darüber hinaus arbeitet der ASV auch mit benachbarten Vereinen zusammen. Die über 20 Übungsleiter, Betreuer und Helfer im Verein erarbeiten auch viele »außersportliche« Aktivitäten. Im Vereinskalendar finden sich Feriencamps, Schnuppertage, Jedermann Turniere, ein Faschingsumzug oder Teilnahmen am jährlichen Umwelttag sowie dem Demokratie-Fest der Gemeinde. Neben den Erste-Hilfe-Kursen lobte Dennis Stortz, Teamleiter der AOK und Jurymitglied, besonders die jugendpolitische Ausrichtung des Vereins:



Von links: Yvonne Gruber (AOK-Gesundheitsmanagerin), Alexander Krieger (Vorsitzender), Daniel Heißwolf und Christoph Wagner (Übungsleiter), Tanja Hasenberg (Jugendleiterin) sowie Dennis Stortz (AOK-Teamleiter) mit Jugendlichen des ASV Waldsee. Foto: Sportjugend Pfalz

Das Inklusionsangebot im Fußball wurde mit einem Sepp-Herberger-Award prämiert und die Kinder von Geflüchteten werden mit Ausstattung gefördert, um an Sportangeboten teilnehmen zu können. Stortz übergab den Preis gemeinsam mit Jugendsekretär Peter Conrad.

Hintergrund zum Gesundheitspreis

Der AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« ist eine Gemeinschaftsaktion der AOK

Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse und der Sportjugend Pfalz. Er wird alle 3 Monate verliehen und dient der Förderung der allgemeinen Vereins-Jugendarbeit. Die AOK fördert jeweils einen Verein mit 500 Euro. Einsendeschluss für den kommenden AOK-Gesundheitspreis ist der 15. Februar 2026. Teilnehmen können alle Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz.

Infos unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

Landesweite Aktion »Ferien am Ort«

Landes- und Regionalsieger erhalten Preise für Ihre Ferienprogramme 2025

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zahlreiche Vereine an der landesweiten Aktion »Ferien am Ort« teil und erhielten dank der Unterstützung von EDEKA Südwest unter anderem T-Shirts für ihre Teilnehmer und Betreuer. Einige Vereine setzten darüber hinaus bei ihren Freizeitprogrammen das diesjährige Motto »Wir sind bunt« um und erhielten dadurch ein Preisgeld und zudem Gutscheine vom Lebensmittelhändler.

Landessieger 2025 aus der Pfalz wurden folgende drei Vereine:

- TSG Haßloch
- Grenzenlos Bewegen
- FC Arminia Rheingönheim

Die Siegervereine erhielten jeweils 300 Euro sowie weitere Gutscheine von EDEKA Südwest.

Darüber hinaus wurden folgende zehn Vereine von der Jury zu den **Regional-**

siegern ernannt und erhielten somit jeweils ein Preisgeld von 100 Euro und EDEKA-Gutscheine:

- TV Morlautern
- PSG Althornbach
- SV Ohmbach
- TV Roßbach
- TSV Annweiler
- 1. FFC Niederkirchen
- TT Sickingen
- TSC Royal Rülzheim
- TC Rot Weiß Pirmasens
- RFV Einigkeit Rodenbach

Bereits jetzt bereiten die Sportjugenden in Rheinland-Pfalz gemeinsam die kommende Aktion für das Jahr 2026 vor. Das Motto heißt dann: »Gemeinsam sind wir stark!«.

Die entsprechenden Infos zur Aktion sowie den Link zum geplanten Auftakt- und Vorbereitungsseminar am 02. März

2026 finden Sie auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀



Foto: Sportjugenden in RLP

Pfälzische Nachwuchskräfte erhalten Sportjugend-Stipendien



Am 10. Oktober verlieh die Sportjugend Rheinland-Pfalz in der Lotto-Zentrale in Koblenz ihre Stipendien (StipS) für »junges Engagement im Sport«. Mit dem Stipendium erhalten insgesamt 20 Jugendliche aus ganz Rheinland-Pfalz als Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Sportverein eine Unterstützung von monatlich 100 Euro über die Dauer von einem Jahr. Unter den Geehrten befanden sich auch die folgenden sechs engagierten Nachwuchskräfte aus pfälzischen Vereinen: Lasse Bohde (TTC Klingenmünster), Mia Bracke (TB Hermersberg), Mathieu Krummel (1. FCK – Hockey), Anne Sloscharek (Team Pfälzer Land), Jakob Wagner (SK Kaiserslautern) und Vincent Waldmann (TSG Deidesheim). Das Stipendium richtet sich an junge Engagierte im Alter von 16 bis 26 Jahren, die sich in ihren Vereinen besonders engagieren, z. B. als Kassenwart, Jugendleiter oder in anderen Vorstandsämtern. Ab Januar 2026 können sich Interessierte wieder für das Stipendium im kommenden Jahr bewerben. Weitere Infos dazu finden Sie unter www.sportjugend-pfalz.de.

Foto: Sportjugend Pfalz

Vollversammlung der Sportjugend Pfalz 2026

Jetzt schon den 06. März vormerken und Anträge bis 13. Februar einreichen!

Am Freitag, dem 06. März 2026 findet die Vollversammlung der Sportjugend Pfalz im Sportheim des FV Olympia Ramstein statt. Im Mittelpunkt stehen neben den Wahlen zum Vorstand auch Änderungen der Jugendordnung.

Die Sportjugend Pfalz (SJ) lädt ab 17:30 Uhr die gewählten Jugendvertretungen der Fachverbände mit eigener Jugendordnung, die Delegierten der Fachverbände ohne Jugendordnung, die Sportkreisjugendleiter*innen und die Vorstandsmitglieder der Sportjugend Pfalz zur ordentlichen Jugendvollversammlung 2026 ein. Die Tagesordnung der Versammlung gestaltet sich wie folgt:

- TOP 1** Eröffnung der Vollversammlung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Anwesenheit
- TOP 2** Bericht des Vorstandes der SJ
- TOP 3** Aussprache zum Bericht
- TOP 4** Änderung der SJ-Jugendordnung
- TOP 5** Entlastung des Vorstandes
- TOP 6** Wahl eines Wahlausschusses
- TOP 7** Wahl des Vorstandes der SJ
- TOP 8** Wahl der Delegierten zum Jugendhauptausschuss der Sportjugend Rheinland-Pfalz
- TOP 9** Anträge
- TOP 10** Wünsche und Anregungen
- TOP 11** Schlusswort Vorsitz

Einreichen von Anträgen

Gemäß § 4 der Jugendordnung der Sportjugend Pfalz sind Anträge mindestens drei Wochen vor der Jugendvollversammlung, also bis 13. Februar 2026, schriftlich mit Begründung beim Vorsitzenden, Jan Krämer, einzureichen. Vorliegende Anträge werden den Delegierten übersandt. Spätere Anträge gelten als Dringlichkeitsanträge und können nur mit Zustimmung einer Zwei-Drittel-Mehrheit zur Beratung und Beschluss-

fassung kommen. Dringlichkeitsanträge müssen der Versammlungsleitung schriftlich vorgelegt werden und sind zur Änderung der Jugendordnung unzulässig.

Für die **Wahl der Delegierten zum Jugendhauptausschuss der Sportjugend RLP** bitten wir Vertreter der Landesfachverbände mit Wohnsitz im Bereich der Pfalz, sich bis zum 20. Februar 2026 hinsichtlich einer Teilnahme zu melden. ◀



Foto: AdobeStock

Service und News der Sportjugend Pfalz

Soziale Bildung/Freizeiten/Schulungen etc.

Nach wie vor stellt das Land Rheinland-Pfalz für unterschiedliche Jugendaktivitäten Gelder bereit, die über die Sportjugend Pfalz beantragt werden können. Melden Sie uns Ihre Spielfeste, Freizeiten und Tagesausflüge.

Achtung: Tagesmaßnahmen müssen grundsätzlich bei uns in schriftlicher Form (per Mail möglich) mit Angabe des Vereins, der Ansprechperson (mit Mailadresse und Telefonnummer), dem Alter sowie der geschätzten Teilnehmer-anzahl und dem geplanten Veranstaltungszeitraum mindestens sechs Wochen vor Beginn der Aktion vorangemeldet werden. Unter Tagesmaßnahmen verstehen wir dabei alle Freizeiten, die keine zwei Übernachtungen hintereinander beinhalten. Selbst wenn die Freizeit eine Übernachtung enthält, zählt sie als Tagesmaßnahme. Konkrete Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unsere Geschäftsstelle.

Wichtiger Hinweis: Derzeit werden die Anträge für Zuschüsse aus Landesmitteln digitalisiert. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über den Sachstand informieren und das Online-Portal zur Antragsstellung über unsere Kanäle veröffentlichen. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle Ihnen gerne zur Seite. ◀

Referentenausbildung Sportjugenden 2026

Auch 2026 bieten die Sportjugenden in Rheinland-Pfalz wieder gemeinsam das DOSB-Ausbilderzertifikat (Referentenausbildung) an. Das Seminar mit insgesamt 40 Lerneinheiten findet an zwei Wochenenden in der LSB-Sportschule in Schifferstadt statt. Ziel ist, dass alle in der verbandlichen Ausbildung eingesetzten Mitarbeiter*innen entsprechende Vermittlungskompetenzen erhalten. ◀

Termine

Teil 1: 17./18. Januar 2026

Teil 2: 07./08. Februar 2026

Ort: LSB-Sportschule Schifferstadt

Gebühren inkl. Übernachtung/Essen:

Studenten/Azubis 300 Euro

Mitglieder im Sportverein 400 Euro

Sonstige Teilnehmende 450 Euro

Weitere Infos zur Ausbildung erhalten Sie bei Cosima Albrecht unter **E** albrecht@sportjugend.de oder unter **www.sportjugend-pfalz.de**. ◀

Digitalisierung/Innovation/Entwicklung

Mit dem »Jugendbooster« fördern wir die Anschaffung von Materialien zur Digitalisierung, Projekte zur Mitgliedergewinnung sowie unterschiedliche Präventionsprojekte, die bislang nicht durch andere Fördermittel unterstützt werden können. Eine Pauschale in Höhe von 500 oder 1.000 Euro soll Projekte vorantreiben, um das Angebot im Jugendbereich aufrechtzuerhalten beziehungsweise auszuweiten.

Die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter **www.sportjugend.de**. ◀



»STIPS« Stipendium

Mit dem »STIPS« der Sportjugend Rheinland-Pfalz werden junge Engagierte in den Vereinen gefördert, die bereits jetzt schon ein verantwortungsvolles Ehrenamt begleiten. So erhalten unsere Stipendiaten ein Jahr lang 100 Euro pro Monat.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter **www.sportjugend-pfalz.de**. ◀

Vorstand plant Jahresprogramm 2026

Bei der letzten Sitzung des Sportjugend Vorstandes wurde auch über die Planungen im kommenden Jahr beraten. Im Fokus steht hierbei die Vollversammlung der Sportjugend am 06. März 2025. Zudem stehen neben den Aus- und Fortbildungen der Sportjugend auch wieder die La Ola-Camps in Landau auf dem Programm.

Hinweis: Für unsere Freizeiten sind wir immer auf der Suche nach geeigneten Freizeit-Betreuern, die unsere Kinder und Jugendlichen in den Ferien begleiten und anleiten. Interessierte sportaffine Menschen, die Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, können sich gerne bei der Sportjugend Pfalz unter **T** 0631.34112-52 oder **E** sj@sportbund-pfalz.de melden. ◀

Sportjugend-Spielmobil für Ihr Spielfest

Unser Spielmobil bereichert zum Preis von nur 320 Euro zzgl. MwSt. ihr Spiel- und Sportfest. Ausgestattet ist das Spielmobil mit Gerätschaften für zahlreiche Spiele und Mannschaftssportarten, wie zum Beispiel diverse Sportgeräte, eine Hüpfburg, ein Tennisnetz u.v.m.

Wichtiger Hinweis: Zuschüsse über die Sportjugend – auch wenn die Gelder vom Land bereitgestellt werden – gibt es nur, wenn der Verein der Rahmenvereinbarung nach § 72a beigetreten ist.

Weitere Infos und Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit gibt es auf unserer Homepage unter **www.sportjugend-pfalz.de**. ◀



Foto: AdobeStock

Politische Gespräche der Sportjugend mit Marcus Klein (CDU)

Am Freitag, dem 05. September fand ein Gespräch der Sportjugend Pfalz mit dem Landtagsabgeordneten Marcus Klein (CDU) statt. Neben einem ersten Kennenlernen ging es um gegenseitige Erwartungen und um Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zwischen Sport und Politik. ◀

Sicherer Sport – »Materialwagen« des LSB

Mit zahlreichen Tools, Wissen und Methoden versehen, hat der Landessportbund seinen »Materialwagen für einen sicheren Sport in Rheinland-Pfalz« online gestellt. Für die Verantwortlichen in unseren Vereinen und Verbänden, die sich für ein gewaltfreies Miteinander im Sport einsetzen, bietet dieser Materialien und Infos, um eine sichere und respektvolle Sportkultur zu schaffen. Den Materialwagen und weitere Infos dazu finden Sie unter **www.lsb-rlp.de**. ◀

75 Jahre Sportverein 1950 Donsieders



Am 23. August feierte der Sportverein 1950 Donsieders auf dem Vereinsgelände sein 75-jähriges Bestehen. Die Vereins-Ehrenurkunde überreichte unser Sportkreisjugendleiter Jeremy Lang (rechts) an den 1. Vorsitzenden Felix Simonis (links).

Foto: privat

75 Jahre Aero Club Landau in der Pfalz

Ein Jubiläumswochenende mit 75 Jahren Luftfahrtschichte wurde am 13. und 14. September auf dem Flugplatz Ebenberg in Landau gefeiert. Im Namen des Sportbundes Pfalz gratulierte Vizepräsident Rainer Bieling (links) den Segelfliegern und überreichte die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden Thilo Ott (rechts).

Foto: Rolf Epple



40 Jahre Tennisclub Göllheim Ehrungen

Unsere Sportkreisjugendleiterin Jasmin Wilding (Mitte) ehrte im Rahmen der 40-Jahr-Feier am 23. August auf der Tennisanlage in Göllheim, Wolfgang Stark (links) und Fabian Wolf (rechts) mit der Sportbund-Ehrennadel Bronze.

Foto: privat



Sportbund Ehrennadel Silber an Walter Fischer

Der langjährige Abteilungsleiter Tennis beim VfR Hettenleidelheim, Walter Fischer (rechts) wurde am 28. September im Rahmen eines Vereinsevents mit der Sportbund Ehrennadel Silber für sein herausragendes Engagement im Tennissport ausgezeichnet. Die Ehrung übernahm unsere Sportkreisvorsitzende DÜW, Petra Hutera (links).

Foto: privat



50 Jahre Tennisclub 1975 Fußgönheim



Der Tennisclub 1975 Fußgönheim feierte sein 50-jähriges Bestehen im Rahmen eines Sommerfestes mit einem vielfältigen Programm. Die Glückwünsche für den Sportbund Pfalz überbrachte die Sportkreisvorsitzende Rhein-Pfalz-Kreis, Simone Vogel und überreichte die Urkunde an den 1. Vorsitzenden Michael Dasser (rechts).

Foto: privat

75 Jahre Bund für freie Lebensgestaltung Kaiserslautern



Unser Sportkreisvorsitzender Kaiserslautern, Udo Lackmann (links) überreichte in Vertretung für den Sportkreis KL-Land am 12. September die Vereins-Ehrenurkunde zum 75. Vereinsjubiläum an den 1. Vorsitzenden Wolfgang Scherpf. Gefeierte wurde auf dem Vereinsgelände am Längstlerhof in Sembach.

Foto: privat

Sportbund-Ehrung beim Boxclub Kandel



Im Rahmen der 30-Jahr-Feier beim Boxclub Kandel ehrte Heinz Lambert, stellv. Sportkreisvorsitzender Südliche Weinstraße, in Vertretung für den Sportkreis Germersheim, den 1. Vereinsvorsitzenden Uwe Klippel (links) mit der Sportbund Ehrennadel Bronze. Die Ehrung fand am 06. September in der Pfälzerwald Hütte in Rülzheim statt.

Foto: privat

25 Jahre Reit- und Fahrverein 2000 Schifferstadt

Simone Vogel (links), Sportkreisvorsitzende Rhein-Pfalz-Kreis, überreichte die Sportbund-Ehrenurkunde zum 25. Vereinsjubiläum an die Vorsitzende Christina Schneider. Gefeierte wurde am 07. September auf dem Reitgelände in Schifferstadt.

Foto: privat



125 Jahre Allgemeiner Sportverein 1900 Frankenthal- Mörsch



125 Jahre Vereinsgeschichte feierte man am 20. September in der Schulturnhalle beim ASV 1900 Frankenthal-Mörsch. Vizepräsident Walter Benz (links) überbrachte die Glückwünsche vom Sportbund Pfalz zu diesem beachtlichen Jubiläum und überreichte dazu die Vereins-Ehrenurkunde. Sportkreisvorsitzender Frankenthal – Reinhard Wolf (Mitte), Vereinsvorsitzende Gabriele Hack (Foto rechts).

Foto: privat

50 Jahre Sportfischerverein »Mittleres Glantal« Altenglan



Auf dem Vereinsgelände des Sportfischervereins »Mittleres Glantal« Altenglan feierte der Verein am 23. August sein 50. Vereinsjubiläum. Für den Sportbund Pfalz gratulierte unser Sportkreisvorsitzender Kusel, Stefan Göttel (links) und übergab die Ehrenurkunde an den Vereinsvorsitzenden Wolfgang Neumann (Mitte). Rechts daneben Peter Cappel (Finanzen).

Foto: privat

50 Jahre Tennisclub Kaiserslautern-Erlenbach

Der Tennisclub Kaiserslautern-Erlenbach konnte am 23. August auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Für den Sportbund Pfalz überbrachte unser Sportkreisvorsitzender KI-Stadt, Udo Lackmann die Glückwünsche und überreichte die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden Martin Alt (Foto).

Foto: privat



100 Jahre Tennisclub »Rot-Weiß« Ludwigshafen



Unser Vizepräsident Walter Benz (rechts) gratulierte im Namen des Sportbundes Pfalz dem Tennisclub Rot-Weiß Ludwigshafen zum 100. Bestehen und überreichte die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden Florian Simmler (links). Gefeierte wurde am 30. August auf der Tennisanlage des TC Rot-Weiß.

Foto: privat

100 Jahre Kanu-Club Speyer

Unser stellv. Sportkreisvorsitzender Speyer, Jürgen Kief (rechts) übergab die Vereins-Ehrenurkunde zum 100-jährigen Vereinsjubiläum an den 1. Vorsitzenden Andreas Heilmann (links). Gefeierte dieses besondere Jubiläum am 27. September im Bootshaus am Leinpfad in Speyer.

Foto: privat



50 Jahre Angelfreunde Matzenbach



Die Angelfreunde Matzenbach feierten während ihres Fischerfestes am 23. August ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum. Die Ehrenurkunde vom Sportbund Pfalz überreichte unser Sportkreisvorsitzender Kusel, Stefan Göttel (links) an den Vereinsvorsitzenden Heiko Schmidt (rechts).

Foto: privat

Eröffnung der vier neuen Kegelbahnen bei der DJK Sportfreunde Eppstein-Flomersheim



Am 09. August 2025 konnte die DJK Sportfreunde Eppstein-Flomersheim ihre neu sanierten 4 Kegelbahnen feierlich eröffnen. Die umfangreichen Umbaumaßnahmen konnten dank großer Eigenleistungen in über 715 Arbeitsstunden durch engagierte Mitglieder des Vereins und Zuschüsse der Stadt, des DJK-Verbandes sowie des Sportbundes Pfalz realisiert werden. Auf der hochmodernen Kegelbahn können künftig Bundesliga- und sogar Länderspiele ausgetragen und live übertragen werden. Auf dem Bild sind zu sehen (von links nach rechts): Reinhard Wolf (Sportbund-Sportkreisvorsitzender), Jürgen Dämgen (Abteilungsleiter DJK), Dr. Nicolas Meyer (Oberbürgermeister), Larissa Kießling (Miss Strohhut), Uwe Klodt (Ortsvorsteher), Markus Hammerschmidt (Vorsitzender DJK), Andreas Nikiel (Vizepräsident Landesfachverband Kegeln und Bowling) und Nedo Perice (2. Vorsitzender DJK).

Foto: privat

Quelle: Reinhard Wolf, Sportkreisvorsitzender Frankenthal



Rheinland-Pfalz

Partner des Sports